

Freiheitskampf

TAGESZEITUNG DER SOWJETDEUTSCHEN
Bevölkerung Kasachstans
Herausgegeben
von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“

Freitag, 9. April 1971 ● 6. Jahrgang
Nr. 72-73 (1 367-1 368)

Preis
3 Kopeken

XXIV. PARTEITAG DER KOMMUNISTISCHEN PARTEI DER SOWJETUNION INFORMATIONSMITTEILUNG

Am 7. April setzte der XXIV. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion im Kremlo-Kongreßpalast seine Arbeit fort.

In der Nachmittagsitzung setzten die Delegierten die Erörterung des Berichts „Direktiven des XXIV. Parteitags der KPdSU für den Fünfjahrplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1971 — 1975“ fort.

Den Vorsitz führte Genosse P. M. MASCHEROW. In den Debatten sprachen: der Minister für Bildungswesen der UdSSR, Genosse M. A. PROKOFJEW; der Stellvertretende Vorsitzende des Ministerrats der UdSSR, Vorsitzender des Staatlichen Plankomitees der UdSSR, Genosse N. K. BAIBAKOW; der Vorsitzende des Ministerrats der Kasachischen SSR, Genosse B. ASCHIMOW.

Den Parteitag begrüßen: der Vorsitzende der Kommunistischen Partei Österreichs, Genosse Franz MUHRI; der Erste Sekretär des ZK der Irakischen Kommunistischen Partei, Genosse Aziz MUHAMMED; der Erste Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Boliviens, Genosse Jorge KOLLE; der Generalsekretär des ZK der Kommunistischen Partei Israels, Genosse Meir VILNER; der Generalsekretär der Fortschrittspartei des werktätigen Volkes Zyperns, Genosse Ezerkias PAPAIOANNOU; der Erste Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Griechenlands, Genosse Kostas KOLJANNIS.

Der Parteitag wählte eine Kommission zur Erörterung der Verbesserung- und Zusatzanträge zum Direktivenentwurf des XXIV. Parteitags der KPdSU für den Fünfjahrplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1971 — 1975. Vorsitzender der Kommission — Genosse A. N. KOSSYGIN.

Am 8. April setzte der XXIV. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion seine Arbeit fort. Um 11 Uhr morgens wurde die ordentliche Sitzung unter Vorsitz des Genossen Sch. R. RASCHIDOW eröffnet.

In den Debatten zum Bericht „Direktiven des XXIV. Parteitags der KPdSU für den Fünfjahrplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1971 — 1975“ sprach der Minister für Getreidebau der UdSSR, Genosse K. N. RUDNEW.

Den Parteitag begrüßen der Generalsekretär des ZK der Brasilianischen Kommunistischen Partei, Ge-

nosse Luis Carlos PRESTES und der Vorsitzende der Südafrikanischen Kommunistischen Partei, Genosse J. B. MARX.

Es wird ein Vorschlag über die Einstellung der Debatten zum Bericht über die Direktiven des Parteitags eingebracht.

Der Vorsitzende des Ministerrats der UdSSR, Genosse A. N. KOSSYGIN, hielt eine Schlußansprache.

Die Delegierten nahmen einstimmig den Appell des XXIV. Parteitags der KPdSU „Freiheit und Frieden für die Völker Indochinas“ und die Erklärung des XXIV. Parteitags der KPdSU „Für einen gerechten und dauerhaften Frieden im Nahen Osten“ an.

Am 9. April wird der Parteitag seinen Fortgang nehmen.

Direktiven des XXIV. Parteitags der KPdSU für den Fünfjahrplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1971—1975

Bericht des Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR, Genossen A. N. KOSSYGIN am 6. April 1971

Genossen Delegierte! Das Zentralkomitee der KPdSU hat dem Entwurf der Direktiven für den Fünfjahrplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1971—1975 unterbreitet. In diesem Dokument ist die vom XXIII. Parteitag und den Plenartagungen des ZK der KPdSU erarbeitete ökonomische Politik der Partei, die die Aufgaben der gegenwärtigen Etappe des kommunistischen Aufbaus sowie die Mittel und Wege zu ihrer Lösung bestimmt hat, weiterentwickelt worden.

Im Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees, den der Generalsekretär des ZK der KPdSU, L. I. Breschnew, erstattet hat, sind die von der Partei nach dem XXIII. Parteitag akkumulierten Erfahrungen weitgehend ausgewertet und die Hauptfragen der ökonomischen Politik der Partei in der gegenwärtigen Etappe dargelegt. Der Bericht liefert eine marxistisch-leninistische Analyse der internationalen und inneren Lage, er behandelt Fragen des innerparteilichen Lebens sowie die Aufgaben der weiteren Festigung des sozialistischen Weltsystems, der Entwicklung der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung, des Aufbaus der freundschaftlichen Verbindungen unserer Partei mit den Bruderparteien anderer Länder.

Das vergangene Jahrfrühjahr hat die gesteigerte führende Rolle der Partei im Leben der sowjetischen Gesellschaft vor Augen geführt. Erstarkt ist ihr ideologischer und organisatorischer Zusammenhalt, noch enger sind die Verbindungen mit dem Volk geworden. Die Partei erfüllt in Ehren ihre hohe Mission als kämpferische Avantgarde des Sozialvolkes.

Die von der Partei konsequent durchgeführte leninische Außenpolitik hat in einer recht komplizierten internationalen Lage die Festigung der Positionen des Sozialismus gewährleistet. Trotz des verstärkten Widerstands der aggressiven imperialistischen Kräfte wurden im Kampf für den Frieden, für die freie Entwicklung aller Völker, für sozialen Fortschritt neue Siege errungen.

Die Erörterung des Rechenschaftsberichtes des ZK der KPdSU auf unserem Parteitag demonstrierte klar und überzeugend den weitgehenden ideologischen Zusammenhalt der Reihen unserer Partei, die große Eintracht aller Völker unseres Landes mit der Leninischen Partei und ihren Zentralkomitees. Die hohe Einschätzung der Tätigkeit des ZK in den Diskussionsbeiträgen der Parteitagdelegierten zum Bericht L. I. Breschnews und der konkrete Charakter, der Inhaltsreichtum und die politisch-ideologische Ausrichtung dieser Beiträge veranschaulichen tief und allseitig die riesige Arbeit

der Partei auf allen Gebieten des materiellen und geistigen Lebens unserer Gesellschaft.

Geführt von der Partei, hat das Sowjetvolk einen großen Weg zurückgelegt, der von revolutionärem Kampf und heroischer Arbeit erfüllt war. Unser Sieg im Großen Vaterländischen Krieg hat den Völkern vieler Länder Frieden und nationale Unabhängigkeit gebracht und die Voraussetzungen für die Entstehung des sozialistischen Weltsystems geschaffen. In den Nachkriegsjahren bauten die sowjetischen Menschen binnen einer kurzen Frist die vom Feind zerstörten Städte und Dörfer wieder auf, sie steigerten die Produktion des gesellschaftlichen Produktes um mehr als das Achtfache des Standes von 1940 und haben die Volkswirtschaft technisch neu ausgerüstet. Es ist eine feste Grundlage für die erfolgreiche Lösung der neuen Aufgaben des kommunistischen Aufbaus geschaffen worden.

Die Macht des ersten sozialistischen Staates der Welt, der durch die heldenmütige schöpferische Arbeit des Sowjetvolkes aufgebaut wurde, erfüllt die Herzen der Werktätigen aller Länder mit Stolz und Hoffnung.

Unsere Pläne des Wirtschaftsaufbaus dienen einem großen Ziel, dem Aufbau der kommunistischen Gesellschaft. Der vorgelegte Entwurf der Direktiven für den neunten Fünfjahrplan wurde auf den Parteitagen der kommunistischen Parteien der Unionsrepubliken, auf den Regions-, Gebiets-, Stadt- und Rayonpartei-Konferenzen, in den Parteiorganisationen, in Versammlungen der Werktätigen und in der Presse besprochen. Alle Diskussionsbeiträge bekundeten die einstimmige Billigung des Kurses der Partei auf die Schaffung der material-technischen Grundlage der Wirtschaft und die weitere Hebung des Lebensstandards des Volkes. Es wurden viele nützliche und wohl-durchdachte Vorschläge zu den Fragen der ökonomischen, sozialen und kulturellen Entwicklung geäußert. Sie werden alle gründlich ausgewertet werden. Teils werden sie wohl ihren Niederschlag in den Direktiven des Parteitags finden, teils aber bei der Ausarbeitung und praktischen Durchführung des Fünfjahrplans berücksichtigt werden.

Die Diskussion über den Entwurf der Direktiven zeigt, daß die breiten Massen der Werktätigen die Politik unserer Partei sehr gut verstehen und begeistert unterstützen, daß sie sich aktiv an der Lösung der grundlegenden Entwicklungsprobleme der Sowjetgesellschaft beteiligen. Das ist eine Garantie dafür, daß das großartige Programm des neuen Fünfjahrplans erfolgreich erfüllt werden wird.

I. Die Ergebnisse der Erfüllung des achten Fünfjahrplans

Gestaltet sie mir, Genossen Delegierte, über die Hauptergebnisse der Erfüllung der acht Fünfjahrpläne und die Veränderungen zu berichten, die sich in dieser Zeit in unserer Ökonomik vollzogen haben.

Das wichtigste Ergebnis des vergangenen Plan-

jahrfrühjahr besteht darin, daß die politischen und sozial-ökonomischen Hauptaufgaben, die der XXIII. Parteitag unserer Partei vorgegeben hat, erfolgreich gelöst wurden.

Hier die zusammenfassende Kennziffer der faktischen Erfüllung der Planaufgaben:

	1970 in Prozent zu 1965	1970 in Prozent zu 1965
	laut Direktiven des XXIII. Parteitags	faktische Erfüllung
Nationaleinkommen	138 — 141	141
Industrie- und Bergbau-Produktion insgesamt	147 — 150	150
davon:		
Produktionsmittel	149 — 152	151
Konsumtionsmittel	143 — 146	149
Investitionen (Gesamtvolumen für das Planjahrfrühjahr in Prozent zum vorangehenden Jahrfrühjahr)	147	142
Güterumschlag aller Transportmittel	137	138
Warenumsatz des staatlichen und genossenschaftlichen Einzelhandels	mindestens 140	148

	1970 in Prozent zu 1965	faktische Erfüllung
Durchschnittsverdienst der Arbeiter und Angestellten	120	126
Gold- und Naturalienkünfte der Kolchosmitglieder aus der gesellschaftlichen Wirtschaft der Kolchose im Monatsdurchschnitt	135 — 140	142
Zulagen und Vergünstigungen an die Bevölkerung aus den gesellschaftlichen Konsumtionsfonds	mindestens 140	153
Realeinkünfte pro Kopf der Bevölkerung	etwa 100	133

Das Produktionsvolumen der Landwirtschaft stieg im Jahresdurchschnitt des vorletzten Jahrfrühjahrs um 21 Prozent. Die Planaufgaben für die Produktion einzelner Agrarerezeugnisse wurden wie folgt erfüllt:

Plan	Erfüllung	Prozentzahl der Erfüllung
Getreide	167	100,3
Rohbaumwolle	5,6—6,0	108,9—101,7
Zuckerrüben	6	101,3
Sonnenblumen	6	106,2
Kartoffeln	100	94,8
Gemüse	21,6	89,4
Fleisch (Schlachtgewicht)	11	105,4
Milch	78	103,2
Eier (Md. Stück)	34	105,3
Wolle (1000 t)	391	101,3

Diese Angaben zeugen von bedeutenden Erfolgen bei der Erfüllung des Fünfjahrplans.

Im politischen Leben des Landes festigten sich während des Planjahrfrühjahrs die sozialistische Ordnung und die politisch-ideologische Einheit der Gesellschaft weiter, schloß sich das Sowjetvolk noch enger um die Kommunistische Partei und ihr Zentralkomitee zusammen. Noch enger wurde das Bündnis der Arbeiterklasse und der Bauernschaft, die Freundschaft und brüderliche Zusammenarbeit aller Völker der Sowjetunion. Die sozialistische Demokratie erhielt einen weiteren Auftrieb.

Auf dem Gebiet der ökonomischen Entwicklung wurde die Volkswirtschaft durch die Erfüllung des achten Fünfjahrplans auf eine höhere Entwicklungsstufe gehoben. Das Tempo des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, die Steigerung der Produktion und das Wachstum der Arbeitsproduktivität wurde beschleunigt. Es wuchs der Nutzeffekt der gesellschaftlichen Produktion, die strukturelle Zusammensetzung der Volkswirtschaft wurde verbessert, es entstanden die Voraussetzungen für eine weitere Hebung der gesamten Wirtschaft des Landes.

Auf sozialem Gebiet sind der materielle Wohlstand und das Kulturniveau der Bevölkerung gewachsen. Verbessert wurde die berufliche Ausbildung und technische Qualifikation der Arbeiter und Kolchosbauern. Ebenso wie früher für im Lande die Vollbeschäftigung der arbeitsfähigen Bevölkerung gewährleistet. Es wurde ein wichtiger Schritt zur Lösung solcher entscheidenden sozialen Aufgaben getan wie der allmählichen Überwindung wesentlicher Unterschiede zwischen Stadt und Land, zwischen körperlicher und geistiger Arbeit.

Wie Sie sehen, Genossen Delegierte, haben wir in allen Bereichen der Entwicklung unserer Gesellschaft riesige Erfolge aufzuweisen. Sie ist noch homogener, harmonischer, geeinter und mächtiger geworden.

Zur Sicherstellung des planmäßigen Wachstums der gesellschaftlichen Produktion sowie für die umfassenden sozialen Maßnahmen waren naturgemäß gewaltige Mittel erforderlich. Die einzige Quelle, aus der unser Sowjetstaat diese Mittel schöpfen konnte und bleibt das von den Werktätigen geschaffene

1970 in Prozent zu 1965

	1970 in Prozent zu 1965	faktische Erfüllung
Durchschnittliche Jahresproduktion von 1966 bis 1970	—	—
Produktion einzelner Agrarerezeugnisse	—	—

Produktion einzelner Agrarerezeugnisse wurden wie folgt erfüllt:

Plan	Erfüllung	Prozentzahl der Erfüllung
Getreide	167	100,3
Rohbaumwolle	5,6—6,0	108,9—101,7
Zuckerrüben	6	101,3
Sonnenblumen	6	106,2
Kartoffeln	100	94,8
Gemüse	21,6	89,4
Fleisch (Schlachtgewicht)	11	105,4
Milch	78	103,2
Eier (Md. Stück)	34	105,3
Wolle (1000 t)	391	101,3

Nationaleinkommen. Deshalb wurde dem beschleunigten Wachstum des Nationaleinkommens besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Wenn das Nationaleinkommen im siebenten Planjahrfrühjahr um 32 Prozent gestiegen war, so nahm es im achten Planjahrfrühjahr um 41 Prozent zu.

Verändert haben sich auch die Relationen in der Verteilung des Nationaleinkommens. Im siebenten wie auch in allen vorangegangenen Planjahrfrühjahren (außer dem ersten Nachkriegsjahrfrühjahr) wuchs der Akkumulationsfonds bedeutend schneller als der Konsumtionsfonds. Laut achtjährigem Fünfjahrplan sollten diese Entwicklungstendenzen einander ausgeglichen werden, und das wurde auch erreicht. Der Konsumtionsfonds wuchs im achten Planjahrfrühjahr um 56,8 Milliarden Rubel gegenüber 34,1 Milliarden Rubel im siebenten Jahrfrühjahr, d. h. er verdoppelte sich fast bei gleichzeitiger Vergrößerung des Akkumulationsfonds. Somit weist unter den Bedingungen der entwickelten sozialistischen Gesellschaft gleichzeitig mit einer beschleunigten Entwicklung der Volkswirtschaft auch der Lebensstandard des Volkes eine rasche Steigerung auf. Das ergibt sich aus dem Charakter der sozialistischen Produktionsweise, die ein für allemal Schluß gemacht hat mit einem Zustand, bei dem das Arbeitsprodukt dem Produzenten entfremdet wird und die Arbeiterklassen sich die Früchte der produktiven Arbeit der Werktätigen aneignen.

Die Sicherstellung eines schnellen Wachstums des Nationaleinkommens und dessen richtige Verteilung im Interesse der Stärkung des Landes und des wachsenden Wohlstands der Werktätigen ist das Kardinalproblem unserer Planung. Das Zentralkomitee der Partei und die Regierung befaßten sich jedes Jahr bei der Erarbeitung der Volkswirtschafts- und der Staatsbudgets mit Fragen der Produktionsvolumen und der Verteilung des Nationaleinkommens. Diese Fragen wurden auf Plenartagungen des ZK der KPdSU und auf Tagungen des Obersten Sowjets der UdSSR erörtert.

Wie wurde nun das im vergangenen Planjahrfrühjahr geschaffene Nationaleinkommen genutzt? Das Gesamtvolumen des Nationaleinkommens belief sich in den letzten fünf Jahren auf den gewaltigen Betrag von 1 Billionen 166 Milliarden Ru-

bel. Um eine Vorstellung von der Größe dieser Zahl zu vermitteln, möchte ich daran erinnern, daß im siebenten Fünfjahrplan (1961—1965) das Gesamtvolumen des Nationaleinkommens 840 Milliarden Rubel, in den fünf Vorkriegsjahren (1936—1940) aber nur 154 Milliarden Rubel ausmachte. (Alle diese Angaben in vergleichbaren Preisen von 1965).

Rund drei Viertel des während des achten Fünfjahrplans geschaffenen Nationaleinkommens flossen der Konsumtion zu.

So verausgabte man in Form von Löhnen und Gehältern der Arbeiter und Angestellten der Produktionssphäre sowie von Einkünften der Kolchosbauern 518 Milliarden Rubel für die Konsumtion der Werktätigen und ihrer Familien.

199 Milliarden Rubel wurden für Volksbildung, Gesundheitswesen, für die Befriedigung der anderen kulturellen und sozialen Bedürfnisse der Bevölkerung sowie gesellschaftlicher Bedürfnisse abgezweigt.

Etwa 80 Milliarden Rubel wurden für den Unterhalt der arbeitsunfähigen Bevölkerung (Arbeitsveteranen und -invaliden, Kriegsinvaliden, Menschen, die vorübergehend ihre Arbeitsfähigkeit eingebüßt haben) sowie für Stipendien und Lernbeihilfen verwendet.

41 Milliarden Rubel betragen die Ausgaben für die Wissenschaft.

Folglich wurde der Hauptteil des Nationaleinkommens für den Konsum verausgabt. Wir müssen uns aber auch unabhängig um die fortwährende Erweiterung der gesellschaftlichen Produktion kümmern. Deshalb wurde ein Teil des Nationaleinkommens, und zwar 186 Milliarden Rubel, für die Akkumulation in der Produktionssphäre, das heißt für die Vergrößerung der Produktionsgrundlagen der Werks-, Fabrik- und Eisenbahn sowie anderer Produktionsbetriebe, aber auch für die Vergrößerung der Waren- und Materialvorräte verwendet.

Die Vergrößerung des Wohnraums sowie des Netzes der Schulen, Krankenhäuser, Kulturstätten und anderer Einrichtungen nahmen während des Planjahrfrühjahrs 62 Milliarden Rubel in Anspruch.

Der Sowjetstaat muß sich in der gegenwärtigen internationalen Lage unermüdet um die Festigung der Verteidigungsfähigkeit des Landes kümmern. Während des Planjahrfrühjahrs wurden für Verteidigungszwecke 80 Milliarden Rubel ausgegeben.

In unserem Lande erfolgt die Verteilung des Nationaleinkommens entsprechend den Prinzipien des Sozialismus, den objektiven Entwicklungsgesetzen des sozialistischen Wirtschaftssystems, dessen unerschütterliche Grundlage das gesellschaftliche Eigentum an den Produktionsmitteln ist. Diese Prinzipien, die in den Werken von Marx, Engels und Lenin wissenschaftlich ausgearbeitet wurden, sind in unserem Parteiprogramm festgehalten und liegen der sozialistischen Wirtschaftspolitik zugrunde.

Das Wachstum des Nationaleinkommens und seine Verteilung im Interesse der Werktätigen haben es ermöglicht, die in den Direktiven des XXIII. Parteitags für den achten Fünfjahrplan vorgegebenen sozialen Aufgaben erfolgreich zu bewältigen.

Im Plan war vorgesehen, während des Planjahrfrühjahrs den Durchschnittsverdienst der Arbeiter und Angestellten um mindestens 20 Prozent zu heben, faktisch ist er aber um 26 Prozent gestiegen. Die Geld- und Naturalienkünfte der Kolchosbauern aus der gesellschaftlichen Wirtschaft sollten um 35—40 Prozent erhöht werden, faktisch sind sie um 42 Prozent gewachsen. Die Realeinkünfte pro Kopf der Bevölkerung sind im vorletzten Jahrfrühjahr um 33 Prozent gestiegen gegenüber 19 Prozent im siebenten Planjahrfrühjahr. Wir können mit Genugtuung feststellen, daß die Auflage des XXIII. Parteitags der KPdSU für das Wachstum der Realeinkünfte der Bevölkerung überboten wurde.

Ein wichtiger Gradmesser für das Wachstum des materiellen Wohlstands des Volkes ist die Steigerung des Warenumsatzes im Einzelhandel. 1970 erreichte er 153,6 Milliarden Rubel, stieg also, verglichen mit dem Stand von 1965, um 48,4 Prozent. Allerdings blieb das Wachstum der Produktion mancher Waren hinter den zunehmenden Geldeinkünften der Bevölkerung zurück.

(Fortsetzung S. 2)

Erzwingendes Verbot des Genossen A. N.

Wir haben noch Schwierigkeiten bei der Befriedigung der Nachfrage der Bevölkerung nach manchen Waren, speziell nach Fleisch und Fleischwaren, obwohl ihr jährlicher Pro-Kopf-Verbrauch während des achten Fünfjahrplans im Landesdurchschnitt um 7,7 Gramm zunahm.

Es gilt sich mehr um die Befriedigung der wachsenden Bedürfnisse des Volkes — zu kümmern. Bei der Aufstellung des Fünfjahrplans müssen zusätzlich alle Möglichkeiten geprüft werden, die es in den nächsten Jahren erlauben, einen noch höheren Befriedigung des Warenbedarfs der Bevölkerung zu gewährleisten. Die Steigerung der Produktion von Massenbedarfsartikeln und die Verbesserung des Handels müssen ständig im Blickpunkt aller republikanischen und örtlichen Organe stehen.

Der XXIII. Parteitag der KPdSU hat als Schwerpunktbaupunkt des achten Fünfjahrplans eine bedeutende Erhöhung des Wohnungsbauvermögens im verlorenen Planjahr (1967) wurden für diese Zwecke gegen 60 Milliarden Rubel verausgabt. Es wurden 11 350 000 Wohnungen gebaut.

Ein großer Stück Arbeit wurde auf dem Gebiet der Hochschulausbildung geleistet. Nach Angaben der Volkszählung von 1959 hatten 24,2 Prozent der gesamten berufstätigen städtischen Bevölkerung der UdSSR (vollständige bzw. unvollständige) Mittelschulbildung oder Hochschulbildung.

Das schnelle Wachstum des Nationaleinkommens und die Erhebung des Lebensstandards der Bevölkerung erfolgten auf der Grundlage der erprobten Entwicklung der sozialistischen Produktion, wozu die vom XXIII. Parteitag der KPdSU gebilligte Wirtschaftsreform weitgehend beitrug.

Die Erzeugung von sozialistischen Erzeugnissen belief sich 1970 auf 373 Milliarden Rubel, stetig also während des Jahrzehnts auf das Anderthalbfache.

Die Entwicklung der sozialistischen Industrie und Landwirtschaft war ebenso wie der Aufstieg des Volkswohlstandes unumgänglich ohne die Durchführung eines umfassenden Programms des Investitionsbaues. Die Produktionsgrundlagen unseres Landes sind im Vergleich mit den Industrieländern in der Welt die stärksten. Insgesamt wurden in der UdSSR 352 Milliarden Rubel (in Preisen von 1969) investiert, d. h. fast ebensoviel wie in den acht vorangehenden Jahren. Solcherart ist die Ausmaße unseres Wachstums.

In der Eisenhüttenindustrie wurden Produktionskapazitäten für den Jahresausstoß von 9,7 Millionen Tonnen Roheisen, 18 Millionen Tonnen Stahl, 14,3 Millionen Tonnen Walzstahl sowie für die jährliche Erzeugung von 120,5 Millionen Tonnen Eisen in Dienst gestellt. In der Nichteisenmetallurgie sind die Produktionskapazitäten der Gewinnung von Kupfer, Nickel, Zink und Aluminium bedeutend größer geworden. In der chemischen Industrie wurden 100 Millionen Kubikmeter Erdgas, 100 Millionen Tonnen Mineralölerzeugnisse, 100 Millionen Tonnen Kunststoffe und Kautschuk gebaut. In der Baustoffindustrie entstanden Zementwerke sowie Betriebe für die Asbestgewinnung und -verarbeitung. Zahlreiche Objekte der Schwerindustrie, die in der Vergangenheit nicht in Betrieb aufgenommen, während der Durchführung des Fünfjahrplans wurden beschlossen, in der Stadt Togliatti das größte Kraftwerk unseres Landes zu bauen. 1967 begann seine Errichtung und im August 1970 lieferte das Autowerk an der Wolga bereits die ersten Personenkraftwagen.

Zugleich sind in der Investitionsbautätigkeit wesentliche Mängel zu verzeichnen. Bei verschiedenen Betrieben und Objekten übersteigen die Baufristen die Richtwerte, wodurch unproduktive Ausgaben und Verluste entstehen. Groß ist das Volumen der unvollendeten Bauprojekte.

Der technische Fortschritt, die Vervollkommnung der Organisation der Produktion und die Qualifizierung der Beschäftigten begünstigen das beschleunigte Anwachsen der Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit. In der gesamten Volkswirtschaft stieg die Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit um 37 Prozent gegenüber 29 Prozent im siebten Fünfjahrplan. Wenn im siebten Fünfjahrplan die jährliche Steigerung der Arbeitsproduktionsleistung 62 Prozent des Zuwachses der Industrieproduktion entfiel, so waren es in den acht Fünfjahrplänen 73 Prozent und im Jahre 1970 sogar 84 Prozent. Die Produktivität der Produktion in der Industrie und Landwirtschaft ist in immer stärkerem Maße durch die Hebung der Arbeitsproduktionsleistung vor sich gegangen. Das ist die wichtigste Entwicklungsrichtung der sozialistischen Ökonomie.

Die Erträge und die bei der Selbstkostenreduzierung zu verzeichnen. In den fünf Planjahren sind die Gewinne der Betriebe auf mehr als das

In der Industrie vollziehen sich große qualitative Veränderungen auf dem Gebiete der materiell-technischen, wissenschaftlich-technischen, Erkenntnis- und Fertigungstechnik. Die Produktion des Maschinenbaus und der Metallbearbeitung stieg um 74 Prozent, der chemischen und petrochemischen Industrie um 78 Prozent, der Elektroenergie um 54 Prozent.

Die fortschrittlichen Wandlungen in der Industrie realisierten auch weitgehend aus der Erweiterung ihrer Rohstoffbasis, der Entdeckung neuer Vorkommen von Erdgas, Erdöl, Eisen- und Buntmetallerz, Diamanten und anderen Edelmetallen. Die Entdeckung dieser Vorkommen ist während des vergangenen Fünfjahrplans die erkundeten Erdgasvorräte, die gegenwärtig 16 Milliarden Kubikmeter übersteigen, um mehr als 13 Billionen Kubikmeter. Die Bedeutung der Entdeckung dieser Vorkommen ist daraus ersichtlich, daß der Anteil des Erdöls und Erdgases an der Brennstoffbilanz jetzt beinahe 60 Prozent gegenüber 17 Prozent im Jahre 1965 beträgt. Im Osten und im nördlichen Erdöl- und Erdgasvorkommen. Die ungenutzten reichen Vorkommen von Tjumen decken voll und ganz den schnell wachsenden Erdölbedarf der Wirtschaft Sibiriens und des Fernen Ostens. Unlangem kam noch das Erdöl- und Erdgasvorkommen im Westen, jetzt aber in der Ebene Sibiriens selber einen Teil seiner Erdressourcen durch Rohrleitungen sowohl nach Westen als auch nach Osten.

Neben der Erschließung der Naturschätze geht die Schaffung und verstärkte industrielle Produktion von Apparaten, hochwertiger synthetischer Werkstoffe vor sich.

Qualitative Veränderungen kommen auch darin zum Ausdruck, daß in der Industrie immer mehr leistungsstarke Aggregate Verwendung finden. So wurde z. B. die Leistung der Arbeitsproduktionsleistung für die Erzeugung von Eisen- und Stahl, die Leistung für die Erzeugung von Kraftwagen, Bagger sowie vieler anderer Maschinen und Mechanismen wurde erhöht. Die Umstellung auf größere Aggregate bewirkt eine beträchtliche Steigerung der Arbeitsproduktivität und eine gleichzeitige Senkung der spezifischen Investitionen.

Auch der Maschinenbau wird technisch neu ausgerüstet. Beträchtlich gesteigert wurde der Ausstoß von modernen Geräten, automatischen Fertigungsstraßen und elektronischen Rechenmaschinen. Von der Herstellung einzelner Maschinen geht man dazu über, Maschinensysteme zu bauen, die die Vollmechanisierung der Arbeit ermöglichen. Es wurde die Produktion von Werkzeugmaschinen mit Programmsteuerung in die Wege geleitet, die es ermöglichen, Werkstücke von komplizierter Form nach vorgegebenem Programm zu bearbeiten, die Präzision der Bearbeitung zu steigern, die Kleinserienfertigung auf automatischen Betrieb umzustellen.

Das vergangene Planjahr hat große Wandlungen im Leben des sozialistischen Dorfes mit sich gebracht. Es wurde viel getan, um die materiell-technische Basis der Kolchose- und Sowchose zu festigen. Bei der Elektrifizierung des Dorfes sind ein großer Fortschritt erzielt worden. Die Erzeugung umfangreicher Metallfabrikate durchgeführte. Bedeutend gesteigert wurde die Belieferung der Kolchose und Sowchose mit Landmaschinen, Düngemitteln und Chemikalien. Die Heckerlinge der Nutztiere und die Leistungen der Viehzucht wurden gesteigert. Die Produktion aller Agrarerzeugnisse erhöht. Das ermöglichte es, den staatlichen Verkauf von Getreide, technischen Nutzpflanzen, Milch, Fleisch und anderen Produkten zu vergrößern.

Hier Angaben über den Verkauf von Agrarerzeugnissen:

Aufkauf im Jahresdurchschnitt Millionen Tonnen.

1961-1965	1966-1970	1966-1970 gegenüber 1961-1965	
Getreide insgesamt	51,6	66,0	128
darunter Getreidekulturen	1,5	2,6	169
davon Reis	0,6	0,67	112
Bobbaungetreide	2,6	6,2	234
Zuckerrüben	35,4	74,4	134
Sonnenblumen	5,4	4,7	87
Kartoffeln	8,4	11,0	130
Obst	2,9	7,4	254
Fleisch (Schlachtweg)	8,2	14,3	173
Milch	31,1	43,2	139
Eier — Md. Stück	8,7	14,4	166

Doppelte angewachsen, ist die Rentabilität der Produktion gestiegen. Die Entwicklung unserer Ökonomie steht in enger Verbindung mit den hervorragenden Errungenschaften der sowjetischen Wissenschaft. Eine große Rolle spielen die Wissenschaftler bei der Entwicklung neuer Maschinen, synthetischer Werkstoffe und elektronischer Technik. Bedeutende wissenschaftliche Ergebnisse sind in der Mathematik, Physik, Chemie, Genetik, Biologie und Weltraumforschung zu verzeichnen.

Das Zentralkomitee der Partei und die Sowjetregierung richten nach wie vor ständig ihr Augenmerk auf die Festigung der Verteidigungsfähigkeit unseres Landes, auf die Entwicklung der Verteidigungsindustrie. Dazu verpflichten sie die gegenwärtige internationale Lage und die Interessen der Sicherheit unserer Heimat. Ausgehend von den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft und Technik, wurden viele neue Typen moderner Waffen entwickelt. In der Produktion genommene. Der Gesichtswert sowie die technische Qualität der Waffen verbessert. Wir können dem Parteitag mitteilen, daß die Sowjetische Streitkräfte mit den neuesten und hochwertigsten technischen Kampfmitteln ausgerüstet sind.

Genossen Der Umfang der von der Partei geleisteten Arbeit und die Bedeutung der Ergebnisse der Verwirklichung des achten Fünfjahrplans sind enorm, doch dürfen wir unsere Erfolge nicht überschätzen. Wir haben noch so manche ungelöste Aufgabe, haben Schwierigkeiten und Mängel.

Der Fünfjahrplan wurde, wie seine Hauptkennziffern bezeugen, erfüllt. Jedoch haben die Bauministerien den Plan nicht ganz erfüllt, die Produktion von Kohleerzeugung, der Erzeugung von Eisen- und Stahl, die Erzeugung von chemischen Fasern, Plasten, Lastkraftwagen, Traktoren, Zellulose, Zement, wie auch eine Anzahl Objekte der Leicht- und der Nahrungsmittelindustrie wurden nicht vollständig in die Wege geleitet. Die Erzeugung der Arbeitsproduktionsleistung in der Industrie, der Landwirtschaft und besonders im Bauwesen.

Man darf nicht außer acht lassen, daß sich die ökonomische Entwicklung unseres Landes während des achten Fünfjahrplans im Zeichen einer verstärkten internationalen Lage abspielte. Das machte die zusätzliche Verteidigungsmaßnahmen erforderlich, die eine Ablenkung bestimmter Mittel und Kräfte erforderlich.

Zugleich haben wir noch so manche Mängel, deren Ursachen nicht als objektiv anzusehen sind. Diese Mängel wurden auf dem Dezemberplenum des ZK der KPdSU von 1969 aufgedeckt. Das Zentralkomitee der Partei kritisierte die Versäumnisse der leitenden Wirtschaftsfunktionäre gegen die Staatsdisziplin, und zwar die Nichterfüllung von Plänen, von Planaufträgen für Kooperationslieferungen, das Nachlassen des Verantwortungsbewusstseins der Arbeiter und des Volk.

Auf den Parteikonferenzen wie auch auf den Parteitagen der kommunistischen Parteien der

Unionrepubliken, die diesem unseren Parteitag voranzogen, war die Arbeit verschiedener Wirtschaftsfunktionäre, Ministerien und Ämter Gegenstand gründlicher kritischer Erörterung. Berechtigte Kritik wurde an manchen Maschinenbau- und Leichtindustriebetrieben, an den Werkzeugmaschinen-, Landmaschinen-, technologischen und insbesondere Gießerei-Ausrüstungen des heutigen technischen Niveau nicht entsprechen. Die Leichtindustrie dockt noch immer nicht die Nachfrage der Bevölkerung nach hochwertigen Konsumgütern und Wirkwaren, Schuhen und manchen anderen Erzeugnissen. Die Erneuerung der Erzeugnisse geht zu langsam vor sich, die Rohstoffe werden zuweilen nicht rationell genutzt. Nicht selten kommt es vor, daß nur die ersten Lieferungen neuer Erzeugnisse hohe Qualität aufweisen, worauf sie aber nachläßt und unter den bereits erreichten Stand absinkt. Mitarbeiter liefern auch neue, modern ausgestattete Mi-

triebe veraltete Erzeugnisse. Viele Mängel kommen bei der Nutzung der Produktionsgrundlagen in der Industrie vor, die projektierten Kapazitäten neuer Industrieobjekte laufen zu langsam an.

In der Nahrungsmittel-, Fisch- sowie Fleisch- und Milchindustrie muß es zu großen Rohstoff- und Milchproduktverlusten und Verzerrungen der technologischen Disziplin, was sich unmittelbar auf die Qualität der Erzeugnisse auswirkt. Der Erweiterung des Sortiments wird wenig Beachtung geschenkt. Die Maschinenbaubetriebe vergrößern den Betrieb der Leicht- und der Nahrungsmittelindustrie sowie die Kommunalwirtschaft nur unzureichend mit neuesten hochproduktiven Ausrüstungen. Das Ministerium für Holz- und Holzverarbeitung, Zellulose- und Papierindustrie kommen ihrer Aufgabe nicht nach, die Produktion von Möbeln, Papier und Pappe zu steigern. Die Qualität der Möbel stellt den Verbraucher nicht immer zufrieden. Es kommt zu Stockungen im Handel mit Geschirr wie auch mit vielen Haushaltsgegenständen.

Selbstverständlich haben wir zahlreiche Betriebe, deren Erzeugnisse sich eines guten Rufes erfreuen. Gute Maschinenbaufertiger werden von vielen Betrieben der Leicht- und der Nahrungsmittelindustrie geliefert, von Werken des Schiffbaus, der elektronischen Industrie, des Flugzeugbaus, der Verteidigungsindustrie, des Gerätebaus und der Fundindustrie. Die Arbeit läuft zuweilen hinaus, daß ausnahmslos alle Betriebe dies erreichen, daß alle ihre Erzeugnisse gediegen sind und den gesteigerten Anforderungen der Bevölkerung entsprechen.

Die Partei verlangt von jedem leitenden Funktionär hohes Pflichtbewußtsein dem Volke gegenüber, staatsmännisches Denken bei der Lösung ökonomischer Aufgaben, ständige Sorge um die Verbesserung der Arbeitsbedingungen, tagtägliches, zähes Engagement für die Erreichung der sozialistischen Disziplin, für eine rationelle Organisation der Arbeit, Produktion und Leistung, für die schnelle Einführung der wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse.

Zieht man das Gesamtbild, so ist zu sagen: Unseren stößt in politischer, ökonomischer und sozialer Beziehung erfolgreich auf dem Weg des kommunistischen Aufbaus vor.

Alle unsere Errungenschaften im achten Fünfjahrplan sind Früchte der riesigen Aufbaubarbeit, die das Sowjetvolk unter Führung der Kommunistischen Partei geleistet hat.

Die Ruhmstadt, die das Sowjetvolk im verlorenen Planjahr durch seine Arbeit vorbracht hat, wird als neues leuchtendes Kapitel in die Geschichte des kommunistischen Aufbaus eingehen!

Genossen Der Entwurf der Direktiven ist das Programm für die Durchführung der Wirtschaftspolitik der Partei, für die Lösung wichtigster sozialökonomischer Probleme in der gegenwärtigen Entwicklungsetappe der sozialistischen Gesellschaft.

Der neunte Fünfjahrplan ist ein wichtiger Marktstein auf dem weiteren Vormarsch der Sowjetgesellschaft zum Kommunismus, bei der Schaffung seiner materiell-technischen Basis, bei der Erreichung der höchsten Stufe der materiellen und kulturellen Lebensweise des Volkes auf der Grundlage eines raschen Steigerungs der Arbeitsproduktivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Beschleunigung des Wachstums der Arbeitsproduktionsleistung.

Wenn die Partei die Aufgabe stellt, das materiell und kulturell Lebensniveau des Volkes bedeutend zu heben, geht sie von den realen Möglichkeiten aus, die durch die gesamte bisherige Entwicklung der sozialistischen Produktion geschaffen wurden, von den gesteigerten Ressourcen unserer sozialistischen Wirtschaft, die ihren Ausdruck im Nationaleinkommen des Landes finden.

Im neunten Fünfjahrplan wird das Nationaleinkommen im Jahresdurchschnitt 325 Milliarden Rubel erreichen gegenüber 233 Milliarden im achten Fünfjahrplan. Insgesamt wird es im neunten Fünfjahrplan 1 Billion 625 Milliarden Rubel betragen. Dies ist die materielle Grundlage des neunten Fünfjahrplans.

Unser Volk ist der unumschränkte Herr seines Nationaleinkommens. In der sozialistischen Gesellschaft ist es kein Gegensatz zwischen Produktion und Konsum, wie er der kapitalistischen Ordnung innewohnt. Bei uns dient das eine

der Erzeugung von Automatisierungsmitteln, Rechenmaschinen und Ausrüstungen zur Mechanisierung arbeitsintensiver Vorrichtungen während des Jahrzehnts um 67 Prozent gesteigert werden.

Die Ausrichtung der Produktion auf die wissenschaftlich-technische Revolution erfordert immer größere Aufwendungen. Doch verfügt der Staat in seiner Entwicklungsphasen über bestimmte Ressourcen, die es es diese Zwecke einsetzen kann. Daher die Wichtigkeit der Auswahl und bevorzugten Entwicklung der wichtigsten Richtungen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, die Ausarbeitung und konsequente Durchführung einer einheitlichen technischen Politik des Staates. Die Hauptaufgaben dieser Politik sind im Entwurf der Direktiven dargelegt.

Die erste Aufgabe besteht darin, qualitativ neue Arbeitsgeräte, neue Werkstoffe, und eine vollkommene Technologie zu entwickeln. Ohne bereits bekannte Lösungen zu wiederholen, muß man sich auf ein Niveau orientieren, das über der Weltspitze liegt. Nur so kann eine Technik geschaffen werden, die den Anforderungen der Taktik der wissenschaftlichen Basis des Kommunismus entspricht, nur so kann man im wirtschaftlichen Wettbewerb mit dem Kapitalismus den vollen Sieg gewährleisten.

Die zweite Aufgabe besteht darin, die Erneuerung und den Austausch der veralteten Technik zu beschleunigen. Der Anteil der neuen Produktionsformen in den bevorstehenden fünf Jahren in Betrieb gesetzt werden, wird im Jahre 1975 in der Landwirtschaft 60 Prozent ausmachen. Das wird die technische Niveau der Produktion wesentlich steigern. Die Durchführung der Pläne Neue Technik muß zum wichtigsten Gradmesser für die Beurteilung der Tätigkeit der Ministerien und Betriebe wie auch der Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs in allen Volkswirtschaftszweigen werden.

Eine yordringliche Aufgabe ist die umfassende Mechanisierung arbeitsintensiver Vorrichtungen, damit die manuelle Arbeit weitgehend durch maschinelle ersetzt wird. Die komplexe Mechanisierung der wichtigsten Produktionsprozesse in der Industrie, Bauwirtschaft, Landwirtschaft und Technik ist ein Absoluter Erfordernis. Man muß dazu übergehen, nicht einzelne Arten von Ausrüstungen, sondern ganze Maschinensysteme zu projektieren, muß in großem Umfang automatisierte Leitungssysteme einführen.

Die Chemisierung der Volkswirtschaft ist auf jede Weise zu erweitern, in den führenden Zweigen der Industrie und in der Landwirtschaft sind mehr chemische Erzeugnisse und Werkstoffe anzuwenden; chemische Produktionsverfahren sind in höherem Maße zu benutzen. Das ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion.

Der ständig wachsende Umfang der Produktion wie auch der Aufgaben der größtmöglichen Erhöhung ihrer Effektivität erfordern ein komplexes Herangehen an die Entwicklung nicht nur der Hauptproduktion, sondern auch der diese sichernden wirtschaftlichen Beziehungen. Die Produktion der chemischen Erzeugnisse und Werkstoffe sind in höherem Maße zu benutzen. Das ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion.

Die ständig wachsende Umfang der Produktion wie auch der Aufgaben der größtmöglichen Erhöhung ihrer Effektivität erfordern ein komplexes Herangehen an die Entwicklung nicht nur der Hauptproduktion, sondern auch der diese sichernden wirtschaftlichen Beziehungen. Die Produktion der chemischen Erzeugnisse und Werkstoffe sind in höherem Maße zu benutzen. Das ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion.

Die ständig wachsende Umfang der Produktion wie auch der Aufgaben der größtmöglichen Erhöhung ihrer Effektivität erfordern ein komplexes Herangehen an die Entwicklung nicht nur der Hauptproduktion, sondern auch der diese sichernden wirtschaftlichen Beziehungen. Die Produktion der chemischen Erzeugnisse und Werkstoffe sind in höherem Maße zu benutzen. Das ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion.

Die ständig wachsende Umfang der Produktion wie auch der Aufgaben der größtmöglichen Erhöhung ihrer Effektivität erfordern ein komplexes Herangehen an die Entwicklung nicht nur der Hauptproduktion, sondern auch der diese sichernden wirtschaftlichen Beziehungen. Die Produktion der chemischen Erzeugnisse und Werkstoffe sind in höherem Maße zu benutzen. Das ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion.

II. Die sozialökonomischen Hauptaufgaben des neunten Fünfjahrplans

Genossen Der Entwurf der Direktiven ist das Programm für die Durchführung der Wirtschaftspolitik der Partei, für die Lösung wichtigster sozialökonomischer Probleme in der gegenwärtigen Entwicklungsetappe der sozialistischen Gesellschaft.

Der neunte Fünfjahrplan ist ein wichtiger Marktstein auf dem weiteren Vormarsch der Sowjetgesellschaft zum Kommunismus, bei der Schaffung seiner materiell-technischen Basis, bei der Erreichung der höchsten Stufe der materiellen und kulturellen Lebensweise des Volkes auf der Grundlage eines raschen Steigerungs der Arbeitsproduktivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Beschleunigung des Wachstums der Arbeitsproduktionsleistung.

Wenn die Partei die Aufgabe stellt, das materiell und kulturell Lebensniveau des Volkes bedeutend zu heben, geht sie von den realen Möglichkeiten aus, die durch die gesamte bisherige Entwicklung der sozialistischen Produktion geschaffen wurden, von den gesteigerten Ressourcen unserer sozialistischen Wirtschaft, die ihren Ausdruck im Nationaleinkommen des Landes finden.

Im neunten Fünfjahrplan wird das Nationaleinkommen im Jahresdurchschnitt 325 Milliarden Rubel erreichen gegenüber 233 Milliarden im achten Fünfjahrplan. Insgesamt wird es im neunten Fünfjahrplan 1 Billion 625 Milliarden Rubel betragen. Dies ist die materielle Grundlage des neunten Fünfjahrplans.

Unser Volk ist der unumschränkte Herr seines Nationaleinkommens. In der sozialistischen Gesellschaft ist es kein Gegensatz zwischen Produktion und Konsum, wie er der kapitalistischen Ordnung innewohnt. Bei uns dient das eine

die Erzeugung von Automatisierungsmitteln, Rechenmaschinen und Ausrüstungen zur Mechanisierung arbeitsintensiver Vorrichtungen während des Jahrzehnts um 67 Prozent gesteigert werden.

die Erzeugung von Automatisierungsmitteln, Rechenmaschinen und Ausrüstungen zur Mechanisierung arbeitsintensiver Vorrichtungen während des Jahrzehnts um 67 Prozent gesteigert werden.

die Erzeugung von Automatisierungsmitteln, Rechenmaschinen und Ausrüstungen zur Mechanisierung arbeitsintensiver Vorrichtungen während des Jahrzehnts um 67 Prozent gesteigert werden.

die Erzeugung von Automatisierungsmitteln, Rechenmaschinen und Ausrüstungen zur Mechanisierung arbeitsintensiver Vorrichtungen während des Jahrzehnts um 67 Prozent gesteigert werden.

die Erzeugung von Automatisierungsmitteln, Rechenmaschinen und Ausrüstungen zur Mechanisierung arbeitsintensiver Vorrichtungen während des Jahrzehnts um 67 Prozent gesteigert werden.

die Erzeugung von Automatisierungsmitteln, Rechenmaschinen und Ausrüstungen zur Mechanisierung arbeitsintensiver Vorrichtungen während des Jahrzehnts um 67 Prozent gesteigert werden.

die Erzeugung von Automatisierungsmitteln, Rechenmaschinen und Ausrüstungen zur Mechanisierung arbeitsintensiver Vorrichtungen während des Jahrzehnts um 67 Prozent gesteigert werden.

Zuwachs während des Fünfjahrplans

1970	1975	1975	1975	
Nationaleinkommen (in vergleichbaren Preisen) — Md. Rbl.	266,3	365 — 373	77,2	99 — 107
davon:				
Konsumtionsfonds	197,2	272 — 278	66,8	75 — 81
Akkumulationsfonds	69,1	93 — 95	20,4	24 — 26
Nationaleinkommen (in vergleichbaren Preisen) Md. Rbl.	373	528 — 544	125	158 — 171
Agrarproduktion (Jahresdurchschnitt für das betreffende Planjahr in vergleichbaren Preisen) — Md. Rbl.	80,3	96 — 98	14	15,7 — 17,7
Steigerung der Arbeitsproduktivität in Prozent:				
in der Industrie	—	—	32	37 — 40
in der Landwirtschaft (Kolchose und Sowchose) im Bauwesen	—	—	35	36 — 40
	—	—	22	36 — 40

Im neunten Fünfjahrplan wird das rasche Entfaltung der gesamten Volkswirtschaft beibehalten. Das Nationaleinkommen des Landes wächst während des Jahrzehnts um 37 — 40 Prozent, die Industrieproduktion um 42 — 46 Prozent, die Agrarproduktion im Jahresdurchschnitt um 20 — 22 Prozent. Es ist vorgesehen, daß während des Planjahrplans die Produktion von Produktionsmitteln um 41 — 45 Prozent, die Produktion von Konsumgütern um 44 — 48 Prozent zunimmt.

Im Entwurf der Direktiven sind die Aufgaben vorzulegen, die das Jubiläum des ZK der KPdSU von 1970 gestellt hat, als es die Hauptrichtungen der Entwicklung der Landwirtschaft festlegte.

Es ist zu betonen, daß noch nie für die Entwicklung der Landwirtschaft und der Produktionszweige, die Waren für die Bevölkerung herstellen, so riesige Geldmittel und Materialressourcen bereitgestellt wurden wie in diesem Fünfjahrplan. Wir sind überzeugt, daß dies bald seine Früchte tragen und sich spürbar auf den weiteren Aufschwung des Volkswohlstandes in Stadt und Land auswirken wird.

Die Sowjetunion als mächtiger sozialistischer Staat hat in der weltweiten wissenschaftlich-technischen Revolution eine führende Stellung inne.

Im neunten Fünfjahrplan wird ein großer Schritt zur Auswertung der Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution getan, die einen immer stärkeren Einfluß auf die gesellschaftliche Produktion ausübt. Die wissenschaftlich-technische Revolution ermöglicht eine radikale Umgestaltung der Produktionsmethoden, die Schaffung grundrassistischer neuer, hochproduktiver Arbeitsinstrumente und neuzeitlicher Werkstoffe, sie reift neue Produktionszweige ins Leben und sichert niedrigere Mäg-

die Erzeugung von Automatisierungsmitteln, Rechenmaschinen und Ausrüstungen zur Mechanisierung arbeitsintensiver Vorrichtungen während des Jahrzehnts um 67 Prozent gesteigert werden.

die Erzeugung von Automatisierungsmitteln, Rechenmaschinen und Ausrüstungen zur Mechanisierung arbeitsintensiver Vorrichtungen während des Jahrzehnts um 67 Prozent gesteigert werden.

die Erzeugung von Automatisierungsmitteln, Rechenmaschinen und Ausrüstungen zur Mechanisierung arbeitsintensiver Vorrichtungen während des Jahrzehnts um 67 Prozent gesteigert werden.

die Erzeugung von Automatisierungsmitteln, Rechenmaschinen und Ausrüstungen zur Mechanisierung arbeitsintensiver Vorrichtungen während des Jahrzehnts um 67 Prozent gesteigert werden.

die Erzeugung von Automatisierungsmitteln, Rechenmaschinen und Ausrüstungen zur Mechanisierung arbeitsintensiver Vorrichtungen während des Jahrzehnts um 67 Prozent gesteigert werden.

die Erzeugung von Automatisierungsmitteln, Rechenmaschinen und Ausrüstungen zur Mechanisierung arbeitsintensiver Vorrichtungen während des Jahrzehnts um 67 Prozent gesteigert werden.

Fortsetzung des Berichtes Genosse A. N. SSSR

kulturellen Betreuung und der Dienstleistungen eingesetzt werden wird.

Es ist dafür zu sorgen, daß die Arbeitsbedingungen und die Arbeitszeit für die Arbeiter und Angestellten weiter verbessert, daß ausreichende Produktionskapazitäten zur Herstellung neuzeitlicher Mittel der Unfallverhütung und des Arbeitsschutzes geschaffen werden.

Es ist vorgesehen, großangelegte Maßnahmen zur Senkung der Materialaufwendigkeit in der Produktion zu treffen. Das ist eine gewaltige Reserve unserer Wirtschaft, die noch nicht genügend genutzt wird.

Die Steigerung der Gewinnung von Brennstoff und mineralischen Rohstoffen wie auch die Erhöhung der Metallproduktion erfordert ebenfalls große Investitionen. Darum wird es die Einsparung von Roh- und Hilfsstoffen ermöglichen, die Selbstkosten der Erzeugnisse wie auch den Bedarf an Arbeitskräften in der Produktion erheblich zu senken. Ein Maßstab unserer Produktion entspringen der Einsparung von Roh- und Hilfsstoffen enorme zusätzliche Reserven.

Damit die Senkung der Materialaufwendigkeit den größtmöglichen Nutzen bringt, sind neue wissenschaftlich-technische und konstruktive Lösungen, neue Verfahren für die Rohstoffverarbeitung, eine Gewichtsverringering der Erzeugnisse erforderlich. Bekanntlich ist das hohe Gewicht eines Erzeugnisses durchaus kein Beweis für seine hohe technische Qualität. In der Produktion ist dabei gerade das technisch fortschrittlichere das leichtere Erzeugnis. Für die Verminderung des Gewichts einer Maschine, bei der ihre technischen Daten nicht beeinträchtigt oder gar verbessert werden, bedarf es konstruktiver Lösungen auf höherem Niveau wie auch der Hebung des allgemein-technischen Produktionsstandes. Somit muß die Senkung der Materialaufwendigkeit der Produktion zu einem der Wertmesser bei der Beurteilung des wissenschaftlich-technischen Niveaus der Produktion im jeweiligen Wirtschaftszweig, im jeweiligen Betrieb werden. Die Arbeit muß so organisiert sein, daß aus dem Rohstoff mehr fertige Erzeugnisse hergestellt werden können. Die Bedeutung ist dabei gerade der weitgehenden Verwendung neuzeitlicher wissenschaftlicher Methoden in der Technologie und Organisation der Produktion auch die Sparsamkeit, die strenge Erfassung des Materialverbrauchs. Das ist ein einigartiges Ziel der Produktion.

Es bedarf einer großen Arbeit, um die Auslastung der Produktionskapazitäten und die Inanspruchnahme der Grundfonds zu verbessern. Wir müssen sagen, daß in zahlreichen Betrieben verschiedener Produktionszweige immer noch ein Rückgang der Fondseffektivität, das heißt eine Verringerung des Ausstoßes je Rubel der Produktionsgrundfonds, zu verzeichnen ist.

Das Niveau der Fondseffektivität hängt in vielem von der Qualität der Projektierung und den Baukosten ab. Wir müssen davon ausgehen, daß der Ausstoß je Rubel der Produktionsgrundfonds, die Rentabilität und die Arbeitsproduktivität in den neuen Betrieben und Produktionen höher sein müssen als in den alten. Das verlangt von den Projektierungs- und Bauorganisationen eine sorgfältige Lösung, eine sorgfältige Verknüpfung der Baufristen und die Verbilligung der Bauarbeiten, von der Industrie aber die schnellere Inbetriebnahme der neuen Anlagen und Kapazitäten.

Aus dem Obengesagten geht hervor, daß es daran ankommt, sich für eine Verbesserung der Kennziffer des Nutzeffektes einzusetzen, und zwar der Arbeitsproduktivität, der Materialaufwendigkeit und der Fondseffektivität, damit im Endergebnis bei allen Aufwänden gesellschaftlicher Arbeit größtmögliche Ersparnis erzielt wird.

Die im Direktivenentwurf vorgesehene Steigerung der Produktion und Hebung ihrer Nutzeffekte schafft eine zuverlässige Grundlage für die Erfüllung eines großangelegten sozialen Programms im neunten Planjahr. Dieses Programm umfaßt:

ein System von Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenshaltung aller Bevölkerungsschichten; rationellere Nutzung der Arbeitskräfteresourcen, weitere Verbesserung der Arbeitsbedingungen;

beschleunigte Steigerung der Einkünfte der Bevölkerung bei Vervollkommnung des Verteilungsmechanismus, der Entlohnungssysteme und der ökonomischen Stimulierung der Beschäftigten;

bedeutend größere Bereitstellungen für die Erziehung der heranwachsenden Generation, Unterstützung der kinderreichen Familien sowie Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Frauen;

weitere Hebung des kulturellen und technischen Niveaus der Bevölkerung, endgültige Einführung der allgemeinen Mittelschulbildung;

wesentliche Annäherung des Lebensstandards der ländlichen Bevölkerung an den der städtischen Bevölkerung.

Der wachsende allgemeine Volkswohlstand wird dadurch gekennzeichnet, daß die Gesamtsumme der Realeinkünfte der Bevölkerung im neunten Planjahr um 72 Milliarden Rubel zunehmen wird, während sie im vergangenen Planjahr um 54 Milliarden Rubel stieg. Pro Kopf der Bevölkerung nehmen die Realeinkünfte um etwa 30 Prozent zu.

Unsere Feinde verleumdete den Sozialismus, indem sie schlechthin formale Leute einzuordnen versuchten, die sozialistische Ordnung sei unvereinbar mit hochgradiger Arbeitsorganisation, mit dem Interesse der Werktätigen daran, daß ihre Fähigkeiten ausgetragten und sich entwickeln. In Wirklichkeit bedeutet Sozialismus und Kommunismus den Triumph freier schöpferischer Arbeit. Der sozialistische Staat schafft planmäßig die Voraussetzungen für die Steigerung der Arbeitsproduktivität eines jeden Beschäftigten, für seine Qualifizierung und sichert auf dieser Grundlage die Vergrößerung der Einkünfte und die Hebung des Wohlstands der gesamten Bevölkerung. Viel ist bereits geleistet. Im neunten Planjahr wird für eine fruchtbare Tätigkeit aller Werktätigen unserer Gesellschaft noch mehr geleistet werden.

Genossen! In allen ihren Entwicklungsphasen offenbart die sowjetische Wirtschaft stets eindrucksvoll ihre unübertrefflichen Vorzüge gegenüber der kapitalistischen Welt.

Diese Vorzüge ermöglichen es, in historisch kurzem Zeitraum eine breite, technisch moderne industrielle Basis zu schaffen, ein viele Millionen zählendes Heer hochqualifizierter Arbeitskräfte für sämtliche Volkswirtschaftszweige heranzubilden und gewaltige natürliche Reichtümer der Wirtschaftsverkehr einzubringen. Unsere Wirtschaft kennt keine Krisen, Flaunen oder sonstige ökonomische Erschütterungen.

Das sichere Vorwärtsschreiten unseres Landes äußert sich vor allem in den wirtschaftlichen Wachstumsraten. In den letzten 19 Jahren sind die Produktionspotentials, Ihre Angaben über die letzte Periode (einschließlich 1970).

Brauchten die Vereinigten Staaten von Amerika 20 Jahre, England mehr als 30 Jahre und die BRD fast 15 Jahre, um ihr Nationaleinkommen zu verdoppeln, benötigte die Sowjetunion mit ihrem gewaltigen Maßstab der gesellschaftlichen Produktion dazu 10 Jahre.

Brauchte die USA 18 Jahre, England 22 Jahre und die BRD mehr als 11 Jahre, um den Umfang der Industrieproduktion zu verdoppeln, so die Sowjetunion nur achtzehn Jahre.

Verdoppeln die USA ihre Anlagefonds innerhalb von 22 Jahren, England von 19 Jahren und die BRD von 10 Jahren, so verdoppelt die Sowjetunion sie in acht Jahren.

In einem derartigen Tempo schreitet die sozialistische Wirtschaft voran. Es veranschaulicht überzeugend, daß sich unsere Volkswirtschaft planmäßig und dynamisch entwickelt. Eine solche Dynamik und Wachstumsrate hat kein anderes Land des Kapitalismus.

Im wirtschaftlichen Wettbewerb der beiden entgegengesetzten Gesellschaftssysteme steht uns noch ein länger und beherrschter Kampf bevor. Wir Kommunisten sind gewiß, daß dieser Kampf letztlich zugunsten des Sozialismus ausgehen wird.

Die Bewältigung der Aufgaben des neunten Fünfjahresplans wird ein neuer Aufschwung unserer Wirtschaft und eine beträchtliche Hebung des Lebensstandards der sowjetischen Menschen sichern.

förderung wird hauptsächlich durch die Erschließung der einzigartigen neuen Lagerstätten im Gebiet Orenburg, in der ASSR der Komm. im Gebiet Tjumen wie auch in der Usbekischen und der Türkmenischen SSR erreicht werden. Diese Vorkommen sollen die größten Reviere der Gasversorgung des Landes werden. Es werden Rohrleitungen mit großem Durchmesser gelegt werden, die es ermöglichen, enorme Erdöl- und Erdgasmengen mit größtem Nutzenfeld über viele Tausende Kilometer hin in den Förderungsgebieten in die Gebiete ihrer Bestimmung zu bringen.

In der erdverarbeitenden Industrie soll besonderer Wert auf die Erzeugung von hochwertigen Erdölprodukten gelegt werden; vorzugsweise von schwefelarmen Dieseln, den hochoktignen Benzinarten sowie von Schmierölen mit hocheffektiven Universalzusätzen.

Der Direktivenentwurf sieht die technische Umrüstung der Kohleindustrie vor, um ein wesentliches Verbilligen der Kohlegewinnung und eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Bergleute zu erreichen.

Produktionsumfang	Absoluter Produktionszuwachs			
	1970	8. Planjahr	9. Planjahr	
Stahl — Mio t	116	142 — 150	25	26 — 34
Ergebnisse der chemischen und petrochemischen Verarbeit. — Mio. Rubel	21,1	35,2	9,3	15,1
Plaste und Kunstharze — 1000 t	1672	3457	869	1785
Chemiefasern — 1000 t	623	1050 — 1100	216	427 — 477
Zellulose — 1000 t	5110	8490	1875	3380
Papier — 1000 t	4185	5560	954	1375
Zement Mio t	95	122 — 127	23	27 — 32

Die Erzeugung von Eisenmetallen wird im Planjahr um 28 Prozent, von Buntmetallen um 40 Prozent steigern.

In der Hüttenindustrie werden die Einzelleistungen der Aggregate beträchtlich zunehmen. Auch künftig soll der Bau von Hochöfen mit einem Nutzvolumen von 3200 m³ fortgesetzt werden, für 1975 ist der Bau eines 5000-m³-Hochofens vorgesehen. Der Anteil des in Sauerstoffkonzentrat erschmolzenen Stahls wird zu 30 Prozent des gesamten Stahlausstoßes ausmachen, und das Maximalvolumen der Konverter wird von 130 auf 350 t vergrößert werden. Das Stranggußverfahren wird wesentlich ausgebaut.

Die Eisenerze werden mit einem höheren Aufbereitungsgrad zur Verhüttung gelangen. Die Hüttenindustrie muß dem Maschinenbau ein größeres Sortiment an Profilen und Abmessungen des Walzgußes mit minimaler Abweichung von den Nominalmaßen (präzise Halbzeuge) liefern, damit ihre Bearbeitung im Maschinenbau auf ein Mindestmaß sinkt. Auch künftig ist die Produktion von Rohren beschleunigt weiterentwickelt werden, es sollen neue Kapazitäten für die Fertigung von Großrohren für Gasleitungen, dünnwandigen Rohren für die Maschinenbau und höchsten Rohren für die Erdöl- und Erdgasindustrie geschaffen werden.

Um den im Direktivenentwurf vorgesehenen Stand der Erzeugung von Buntmetallen zu erreichen, steht bevor, den Bau der Aluminiumwerke von Bratsk, Krasnojarsk und Irkutsk zu vollenden und die Kombinate in Norilsk, Dscheskasgan, Almaty und Gai auszubauen und zu modernisieren. Schließlich sind ein stabiles Rohstoffbasis der Buntmetallurgie muß größere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Eine wichtige Aufgabe ist die weitere Steigerung der Gewinnung von Diamanten, Gold und anderen Edelmetallen.

Die enormen Mittel, die der Staat in den vergangenen Jahren in die chemische Industrie investiert hat, müssen sich im neuen Planjahr voll und gänzlich zeigen. Die Erzeugung von Mineraldüngern wird 90 Millionen t erreichen, wobei 80 Prozent davon hochkonzentrierte und Komplexdüngermittel sein sollen.

Die Maschinenbau stehen vor der Aufgabe, alle Volkswirtschaftszweige noch besser mit Technik für die Mechanisierung der schweren manuellen Arbeiten zu versorgen, vor allem mit Maschinensystemen zur komplexen Mechanisierung der wichtigsten Produktionsbereiche in allen Branchen, insbesondere in der Landwirtschaft. Der Ausstoß von Landmaschinen soll bis 1975 um 65 Prozent vergrößert werden, von Traktoren um 25 Prozent bei einer erheblichen Vergrößerung ihrer Nomenklatur und Steigerung ihrer Einzelleistung.

Die Erzeugung von Geräten und Automatisierungsmitteln wird auf das Doppelte vergrößert werden, und auch der Bau von wissenschaftlichen Geräten wird eine bedeutende Entwicklung erfahren. Die Herstellung von elektronischen Rechenmaschinen erreicht das 2,6fache.

Im neuen Jahrfrühling steht in der Entwicklung des sowjetischen Kraftfahrzeugbaus ein großer Fortschritt bevor. Die Fertigung von 22 neuen Baumustern für LKW- und Radtraktoren ist genehmigt und die Tragfähigkeit der Fahrzeuge soll vergrößert werden. Im Frühjahrjahr werden Maßnahmen zu einer zusätzlichen Erweiterung der Produktion von LKW- und Radtraktoren ergriffen werden. Eines der größten Vorhaben des Jahresfrühlinges — das Autowerk an der Kama — ist für einen Jahresausstoß von 150 000 Dieselmotoren und Lastzügen bestimmt.

Zur Zeit wird das Autowerk an der Wolga in Betrieb genommen, dessen Bau 1972 vollendet werden soll. Die vorgesehene Jahresleistung dieses Betriebes beläuft sich auf 660 000 PKW's. Der Ausstoß von PKW's „Moskwitsch“ wird nach Beendigung der Rekonstruktion des Autowerks „Leninischer Komsohl“ auf das Doppelte zunehmen. Der Jahresausstoß wird 200 000 Stück erreichen. Bereits in diesem Jahr wird das neue Ischewsk Werk, dessen Wert von 2 Milliarden 200 000 Rubel erreicht wird, in Betrieb. 70 000 Wagen liefern. Dies alles gestattet es, den Jahresausstoß von PKW's bis 1975 auf 1 200 000 bis 1 300 000 gegenüber 344 000 im Jahre 1970 zu steigern.

Damit der Maschinenbau imstande ist, die ihm gestellten großen Aufgaben zu bewältigen, ist eine schnellere technische Umrüstung desselben erforderlich. Die entscheidende Rolle kommt dabei der Werkzeugmaschinen- und Werkzeugindustrie zu. Im neuen Jahrfrühling wird die Struktur der zu fertigenden Ausrüstungen bedeutend verbessert werden. Vergrößert wird der Anteil an Pressen, Schneide-

maschinen. Die stärkste Entwicklung erfährt die Kollegewinnung im Tagebauverfahren in großen Tagebaubetrieben. Auf sie wird etwa ein Drittel der gesamten Kohlenausbeute entfallen. Durch die komplexe Mechanisierung und Automatisierung der schweren Arbeiten, insbesondere unter Tage, wird die Arbeitsproduktivität im Kohlenbergbau um etwa 40 Prozent erhöht werden können, gegenüber 20 Prozent im vorigen Jahrfrühling. Das bedeutet, daß der Zuwachs der Kohleförderung, der im neuen Jahrfrühling 11,1 Prozent betragen soll, bei einer zwanzigprozentigen Einschränkung der Arbeitskräfte erreicht werden wird.

Die zweite große Gruppe von Industriezweigen, bei deren Entwicklung man verzeihen muß, sind die Rohstoffzweige. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, die Volkswirtschaft in der notwendigen Menge und Auswahl mit hochwertigen Roh- und Hilfsstoffen zu versorgen, die für die weitere Verarbeitung maximal vorbereitet sind.

Der Direktivenentwurf sieht die Erzeugung der wichtigsten Arten von Roh- und Hilfsstoffen in folgendem Umfang vor:

Produktionsumfang	Absoluter Produktionszuwachs		
	1970	8. Planjahr	9. Planjahr
1975 nach Direktivenentwurf	142 — 150	25	26 — 34
1970	35,2	9,3	15,1
1975 nach Direktivenentwurf	3457	869	1785
1970	1050 — 1100	216	427 — 477
1975 nach Direktivenentwurf	8490	1875	3380
1970	5560	954	1375
1975 nach Direktivenentwurf	122 — 127	23	27 — 32

Der Ausstoß von Chemiefasern wird vor mehr als das 1,7fache vergrößert, von Plasten und Kunstharzen auf das Doppelte, von Haushaltschemikalien auf das 1,9fache.

Um das Ausmaß des Wachstums der chemischen Betriebe und deren technischen Ausrüstung zu kennzeichnen, möchte ich folgendes Beispiel anführen: Zur Zeit werden in den Chemiekombinaten von Nowinomyssk, Sewerodonsk und Nowomoskowsk Aggregate für die Stickstoffherstellung gebaut, deren Jahresleistung 400 000 bis 450 000 t ausmachen soll. Die Leistung eines solchen Aggregats kommt ungefähr der Leistung einer Stickstoffwerke des Landes von 1948 gleich. Ein solches Aggregat ist die Arbeitsproduktivität zehnmal so groß wie an den bisherigen Aggregaten von geringerer Kapazität.

Eine schnelle Entwicklung wird die Gummiindustrie erfahren. Die Reifenproduktion wird 1975 50 Millionen Stück erreichen. Der Ausstoß von Kautschuk wächst auf das 1,7fache.

Zur beschleunigten Entwicklung der chemischen Industrie ist es äußerst wichtig, eine volle Bilanzierung der Erzeugung aller Stufen der chemischen Produktion — der Ausgangsstoffe, Vor- und Zwischenprodukte sowie fertigen Erzeugnisse — zu erzielen.

In der Holz- und Holzbearbeitungsindustrie muß das besondere Augenmerk der besseren Verwertung des Holzes gelten. Im neuen Planjahrfrühling soll der Nutzungsgrad des Holzes aus den Grundrissen seiner komplexen chemischen und mechanischen Verarbeitung auf 75 Prozent erhöht werden. Dadurch wird die Fertigung von Holzfasersperlen auf das 2,8 — 2,9fache und die Gewinnung von Zellulose auf das 1,7fache zunehmen.

Die materielle Grundlage der technischen Umrüstung der gesamten Volkswirtschaft ist der Maschinenbau. Seine Hauptaufgabe ist es, alle Zweige mit hocheffektiven Maschinen und Ausrüstungen zu versorgen. Es kommt darauf an, die Leistung der neuen Maschinen zu steigern und die Kosten jeder Leistungseinheit zu senken.

Im Direktivenentwurf ist folgender Produktionsumfang des Maschinenbaus vorgesehen:

Produktionsumfang	Absoluter Produktionszuwachs		
	1970	8. Planjahr	9. Planjahr
1975 nach Direktivenentwurf	148	37	1084 — 1180
1970	2000 — 2100	300	1084 — 1180
1975 nach Direktivenentwurf	1200 — 1300	143	856 — 856
1970	6155	1684	3053
1975 nach Direktivenentwurf	1564	263	793
1970	3500	619	1385
1975 nach Direktivenentwurf	575	104	116,5
1970	53	8,4	23,6
1975 nach Direktivenentwurf	138	13,4	38,8

und Glibereiausrüstungen und Schweißgeräten, Schleifbänken und Maschinen zur Endbearbeitung wie auch von Werkzeugmaschinen hoher und höchster Präzision. Die Erzeugung von automatischen und halbautomatischen Fertigungsstraßen für den Maschinenbau wird auf das 1,6fache zunehmen. Auf mindestens das 3,5fache steigt der Ausstoß von Maschinen mit numerischer Programmsteuerung, durch die die Arbeitsproduktivität auf das 3- bis 4fache erhöht werden kann.

Durch den Austausch veralteter Ausrüstungen in den bestehenden Betrieben wird das technische Niveau des Maschinenbaus wesentlich gehoben werden. Dazu werden 25 — 30 Prozent aller neuen spanabhebenden Maschinen wie auch mindestens 30 Prozent der neuen Schmiedepressen verwendet werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die schnelle Entwicklung des Maschinenbaus im neuen Planjahrfrühling ist die Einhaltung eines festen Kurses auf verteilte Spezialisierung der Produktion. Vornehmlich werden spezialisierte Betriebe mit einem hohen Automatisierungsgrad und mit der besten technischen Grundlage einer weitgehenden Entwicklung zentralisierter und spezialisierter Produktionsstätten mit der maximalen Vereinheitlichung der Maschinenteile, Baugruppen und Werkzeuge sowie die Typisierung der Herstellungsverfahren werden. Zugleich muß die Erzeugung innerbetrieblicher Hebe- und Förderausrüstungen, mechanisierter Handwerkszeuge sowie spezieller Ausrüstung und technologischer Ausrüstung bedeutend erweitert werden.

Im Maschinenbau wird die Erhöhung des Schichtkoeffizienten eine große Reserve bedeuten. Dadurch können nach den Berechnungen des Staatlichen Plankomitees der UdSSR zusätzliche Ergebnisse im Werte von 2 Milliarden 200 000 Rubel erzielt und etwa 6 — 7 Milliarden Rubel Investition eingespart werden. Eine wichtige Voraussetzung für die Steigerung des Schichtkoeffizienten muß die Mechanisierung der Arbeit werden, wodurch es möglich ist, bisher mit kraftaufwendigen Hilfsverfahren beschäftigte für qualifizierte Arbeiter in der zweiten Schicht einzusetzen.

Unter den Verhältnissen der vom Direktivenentwurf vorgesehenen beträchtlichen Hebung des materiellen Wohlstandes der Sowjetunion stehen die Aufgaben und die Rolle der Konsumgütererzeugung im Direktivenentwurf ist folgender Umfang der Produktion dieser Zweige vorgesehen:

Produktionsumfang	Absoluter Produktionszuwachs		
	1970	8. Planjahr	9. Planjahr
1975 nach Direktivenentwurf	142 — 150	25	26 — 34
1970	35,2	9,3	15,1
1975 nach Direktivenentwurf	3457	869	1785
1970	1050 — 1100	216	427 — 477
1975 nach Direktivenentwurf	8490	1875	3380
1970	5560	954	1375
1975 nach Direktivenentwurf	122 — 127	23	27 — 32

Um die vorgesehene Zunahme der Produktion dieser Waren sicherzustellen, muß die technische Ausstattung der Betriebe der Leicht- und der Nahrungsmittelindustrie verstärkt werden. Die Produktion von Ausrüstungen für diese Zweige vergrößert sich. So werden in der Textilindustrie leistungsstarke spinndlose Spinnmaschinen, schützlose Webmaschinen, Ausrüstungen für die Textilveredlung, halbautomatische und automatische Fertigungsstraßen und andere Ausrüstung eingeführt werden, wodurch die Arbeitsproduktivität auf das 1,5 — 2fache steigt. Ungefähr ein Drittel des Bestandes an Spinn- und Webmaschinen soll durch neue Ausrüstungen ersetzt werden. Die Nahrungsmittelindustrie erhält vollautomatisierte und mechanisierte Fermentstraßen zur Verarbeitung des Rohstoßes sowie zum Abfüllen, Abpacken und Verpacken der Waren. Die Ausstattung der Leicht- und der Nahrungsmittelindustrie mit modernen technischen Mitteln ist eine der bedeutendsten Aufgaben des neunten Planjahrfrühling. Und diese Aufgabe müssen wir lösen.

Die Rohstoffbasis der Leicht- und der Nahrungsmittelindustrie wird wesentlich erweitert werden. Der Ausstoß von neuen synthetischen Materialien wird vergrößert und die Lieferungen landwirtschaftlicher Rohstoffe werden zunehmen.

Das alles wird es ermöglichen, den Ausstoß von Weibstoffen um 19 — 24 Prozent, von Wirkwaren um 47 Prozent und von Schuhwerk um 18 — 23 Prozent zu steigern.

Eine bedeutende Zunahme erfährt die Herstellung von Nahrungsmitteln: 1975 sollen um 40 — 53 Prozent mehr Fleisch und um 47 Prozent mehr Fischereierzeugnisse hergestellt werden als 1970. Dabei muß das Sortiment der Fleisch- und Fischereierzeugnisse erweitert werden.

Im Direktivenentwurf ist vorgesehen, die Herstellung von Waren für kulturelle Belange und für den täglichen Bedarf auf das 1,8fache zu vergrößern. Bei der Erarbeitung des Fünfjahresplans müssen das Staatliche Plankomitee der UdSSR, die Unionsrepubliken, Autonomen Republiken und die Minderheiten eine zusätzliche Vergrößerung der Produktion dieser Waren ins Auge fassen, damit die Nachfrage der Bevölkerung besser befriedigt werden kann.

Die Schwerindustrie ist dazu berufen, bei der Entwicklung der Konsumgüterproduktion eine große Rolle zu spielen. Alle ihre Zweige werden 1975 beinahe doppelt soviel dieser Waren liefern, und die Maschinenbauindustrie 2,2mal soviel wie 1970. In den Betrieben der Leicht- und Nahrungsmittelindustrie wird die Produktion von Konsumgütern erheblich zunehmen.

Das niedrige Ausmaß der Produktion und der wissenschaftlich-technische Fortschritt stellen an die Arbeitsorganisation in der Industrie immer höhere Anforderungen. Von besonderer Bedeutung sind die exakte und reibungslose Arbeit der Ministerien, Vereinigungen und Betriebe, die unabdingbare Einhaltung der Verpflichtungen bezüglich kooperierter Lieferungen, das sorgfältige Studium des Bedarfs der Volkswirtschaft und der Bevölkerung, die schnelle und elastische Umstellung der Produktion bei Veränderungen dieses Bedarfs, und die hohe Verantwortung vor Staat und Volk für die Einführung der neuesten wissenschaftlichen und technischen Erkenntnisse in die Betriebspraxis.

Wir sind uns sicher, daß die Arbeiter, Ingenieure und Techniker unserer Industrie wie bisher Vorkämpfer sein werden für die neue Technik, für eine fortschrittliche Organisation der Produktion, für die höchste Arbeitsproduktivität.

Die Landwirtschaft. Eine hochentwickelte Landwirtschaft ist ein unabdingbarer Bestandteil der materiell-technischen Basis des Kommunismus, eine unverzichtbare Voraussetzung für die rasche Hebung des Lebensniveaus des Volkes.

In diesem Jahrfrühling wird die Entwicklung der Landwirtschaft durch folgende Hauptkennziffern charakterisiert:

Durchschnittliche Ernteerträge 1971 — 1975

Absoluter durchschnittlicher Jahreszuwachs der Produktion im 9. Planjahrfrühling

Landwirtschaftliche Bruttoerzeugung — Mio. Rubel

Wichtigste Erzeugnisse in natura:

Getreide — Mio t	195	27,5
Rohbaumwolle — Mio t	6,75	0,63
Fleisch (Schlachtwicht) — Mio t	14,3	2,7
Milch — Mio t	92,3	11,8
Eier — Mio Stück	46,4	67,5
Wolle — 1000 t	62,0	11,3

Im neunten Planjahrfrühling soll die Landwirtschaft im wesentlichen auf denselben Niveaufußstand um durchschnittlich 16 — 18 Milliarden Rubel mehr Produktion liefern als im vorigen Jahrfrühling.

Das Schlüsselproblem bleibt die Steigerung der Getreideproduktion. Die Hektarerträge der Getreidekulturen müssen in diesem Jahrfrühling um mindestens 4 Zentner vergrößert werden. Das ist keine leichte, aber eine durchaus lösbare Aufgabe.

Im Direktivenentwurf ist eine Zunahme des Viehbestandes, eine Steigerung der Tier- und Geflügelproduktion sowie eine wachsende Produktion von Fleisch, Milch, Wolle und anderen Erzeugnissen vorgesehen.

Die entscheidende Voraussetzung für den weiteren Aufschwung der Landwirtschaft ist die Stärkung ihrer materiell-technischen Basis und die allseitige Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion.

(Fortsetzung S. 4)

III. Die Entwicklung der materiellen Produktion

Genossen! Der Entwurf der Direktiven enthält ein umfangreiches Programm für die Entwicklung aller Zweige der materiellen Produktion. Ich werde bei einigen der wichtigsten Aufgaben.

Die Industrie. Der Ausstoß der Industrieproduktion soll im Jahre 1975 einen Wert von 528 — 644 Milliarden Rubel erreichen. Es sei daran erinnert, daß 1965 für 248 Milliarden Rubel Erzeugnisse produziert wurden. Somit wird sich die Industrieproduktion in unserem Lande binnen eines Jahrzehntes mehr als verdoppeln.

Die ununterbrochene Produktionssteigerung ist eine Gesetzmäßigkeit der Entwicklung unserer Industrie. Im neuen Planjahrfrühling ist eine solche Steigerung aller Industriezweige vorgesehen. Einige Zahlen, aus denen ersichtlich ist, wie die Industrieproduktion während der drei Planjahrfrühlinge wuchs. So betrug ihre absolute Zunahme im siebenten Planjahrfrühling 84,4 Milliarden Rubel, im achten 120 Milliarden, im neunten aber wird sie sich bereits auf 155 — 171 Milliarden Rubel belaufen. Die Schwerindustrie war und bleibt das Funda-

ment der wirtschaftlichen Stärke des Landes und der weiteren Erhöhung des Volkswohlstandes. Sie gewährleistet den technischen Fortschritt, die Entwicklung der gesamten Volkswirtschaft, darunter der Landwirtschaft, und der Erzeugung von Konsumgütern verbundenen Zweige, wie auch die Stärkung der Verteidigungsfähigkeit des Sowjetstaates. Diese Aufgaben sind von erstrangiger Bedeutung für unser Volk. Wir sind gewiß, daß die Werkstätten der Schwerindustrie sie mit Ehrerfüllung bewältigen werden.

Vor allem muß über die Brennstoffindustrie und die Kraftwirtschaft gesprochen werden. Ihre Aufgabe besteht darin, den zunehmenden Bedarf der Volkswirtschaft und die Bedürfnisse der Bevölkerung an Brennstoffen und Energie zu befriedigen und die Struktur der Brennstoff- und Energiebilanz zu vervollkommen.

Brennstoffproduktion und Energieerzeugung werden im neuen Planjahrfrühling folgenden Umfang erreichen:

Produktionsumfang	Absoluter Produktionszuwachs		
	1970	8. Planjahr	9. Planjahr
1975 nach Direktivenentwurf	1030 — 1070	233	290 — 330
1970	480 — 500	107	132
1975 nach Direktivenentwurf	300 — 320	70	102 — 122
1970	685 — 695	46	61 — 71

vorgesehen, mit Energieblöcken von nicht nur 300 000, sondern auch von 500 000, 800 000 und 1 200 000 Kilowatt. Dadurch wird eine beträchtliche Brennstoffproduktion gewährleistet, und die Arbeitsproduktivität in der Kraftwirtschaft bedeutend erhöht.

Im vorigen Planjahrfrühling wurde ein vereinigtes Verbundnetz für den europäischen Teil des Landes geschaffen. Nimmend wird die Schaffung eines einheitlichen Verbundnetzes der UdSSR fortgesetzt werden. Bald werden wir in der Lage sein, elektrischen Strom aus Sibirien und Kasachstan in europäische Gebiete zu leiten. An die staatlichen Verbundnetze werden die alte Kolchose und Sowchose angeschlossen werden.

Im neunten Planjahrfrühling wird in großem Ausmaß die Erdölgewinnung bei den riesigen neuen Lagerstätten von Tjumen und Mangytschalik zu vergrößert werden, wo 75 Prozent des gesamten Erdöl- und Erdgasausstoßes gefördert werden sollen. In den alten Öl- und Gasfeldern des europäischen Landes stellt eine höchst wichtige Aufgabe darin, eine vollständige Entfaltung der Lagerstätten zu sichern. Dazu müssen in größerem Umfang effektive Methoden der Einwirkung auf die Schicht angewandt werden. Der enorme Zuwachs der Gas-

Produktionsumfang	Absoluter Produktionszuwachs		
	1970	8. Planjahr	9. Planjahr
1975 nach Direktivenentwurf	1030 — 1070	233	290 — 330
1970	480 — 500	107	132
1975 nach Direktivenentwurf	300 — 320	70	102 — 122
1970	685 — 695	46	61 — 71

in den fünf Jahren werden in den Kraftwerken neue Kapazitäten von 65 — 67 Millionen Kilowatt in Betrieb genommen. Erwähnenswert ist, daß die Atomkraftwerke 12 Prozent des gesamten Zuwachses an Kapazitäten bringen werden.

Im neuen Planjahrfrühling gehen wir an die Verwirklichung eines großangelegten Programms der Erziehung von Fachkräften. In der ersten Hälfte des europäischen Teils des Landes, wo die Brennstoffressourcen beschränkt sind. Dieses Programm sieht vor, im Laufe von 10 — 12 Jahren Atomkraftwerke mit einer Gesamtleistung von 30 Millionen Kilowatt in Betrieb zu setzen, wodurch die Investitionen für die Entwicklung der Kohleindustrie um 3 Milliarden Rubel eingespart werden können. Im vorigen Jahrfrühling konnten wir die Verwirklichung solch eines Programms nicht beginnen. In der Maschinenbau auf die Produktion der erforderlichen Menge von Ausrüstung für die Atomkraftwerke noch nicht vorbereitet war.

Die Entwicklung der Elektroenergiekraftwerk im neuen Planjahrfrühling auch andere grundlegende Veränderungen vor sich gehen, die auf eine weitere Beschleunigung des technischen Fortschritts in diesem Zweige gerichtet sind. In der Wärmeenergie wird der Bau von Großkraftwerken, deren Leistung jeweils bis zu 4 Millionen Kilowatt erreichen sollen,

Fortschrittliche Methoden der Leitung der Bauwirtschaft A. N. KOSSYGIN

Der Direktivenentwurf sieht die Beförderung der Landwirtschaft mit Traktoren, Mähdreschern, Kraftwagen, Landmaschinen und anderen material-technischen Mitteln im vollen Einklang mit dem Beschluß des Zentralkomitees der KPdSU von 1970 vor.

Die energetischen Kapazitäten in der Landwirtschaft werden im Jahrfünft um 161 Millionen PS oder um die Hälfte zunehmen. Der Traktorenpark wächst um 540 000 Einheiten oder um 47 Prozent in den Kolchosen und Sowchosen. Treffen starke Traktoren aus den Werken von Wolgograd, Charkow, Minsk, Tscheljabinsk sowie aus dem Altair-Werk und aus dem Leningrader Kirow-Werk, leistungsstarke Mähdrescher und andere Maschinen ein. Die Lieferung von Maschinen und Ausrüstungen zur Mechanisierung arbeitsaufwendiger Vorgänge und zur Erleichterung der Arbeit in der Viehzucht wird bedeutend zunehmen.

Es versteht sich von selbst, daß die leistungsstarke moderne Technik eine sorgfältige Nutzung und Sicherstellung ihres einwandfreien Zustandes bedarf. Die Ingenieurtechnische und betriebstechnische Betreuung der Kolchos- und Sowchoser, die „Selbsttechnik“ muß bedeutend verbessert werden.

Der Stromverbrauch in der Landwirtschaft wird zunehmen und 26 Milliarden Kilowattstunden erreichen, sich also praktisch verdoppeln.

Zu den wichtigen Aufgaben des neuen Planjahrfünft gehören die konsequente Durchsetzung der Fruchtfolgen und der Übergang zu ausschließlich der Verwendung von modernem Sortensaatgut.

Die Selektion hat bei der Steigerung der Produktivität von Ackerbau und Viehzucht eine immense Rolle zu spielen. Das Land erwartet von unseren Selektionären die Entwicklung ertragreicher Pflanzenzüchtung und der Produktion von Hybriden.

Im Jahre 1975 wird die Landwirtschaft 75 Millionen Tonnen Mineraldünger und Futtermittelphosphate gegenüber 61 Millionen Tonnen im Jahre 1970 erhalten. Es geht nun darum, daß der Mineraldünger in jeder Boden- und Klimazone so effektiv wie möglich verwendet wird. Zu großem Bedauern wird die Anwendung chemischer und biologischer Pflanzenschutzmittel vergrößert werden.

In der Nichtschwarzerdezone wird allseits eine primäre Kalkung der sauren Böden vorgenommen werden.

Große Aufmerksamkeit ist im neuen Jahrfünft der Verwirklichung eines großartigen Programms der Bodenmelioration und der Schaffung von Zonen für die garantierte Erzeugung von Weizengetreide auf bewässerten Böden zu widmen.

Der Bau von Bewässerungssystemen ist zu beschleunigen, damit in Wolgograd, in Nordkaukasus und im Süden der Ukraine mindestens 1,5 Millionen, in Mittelasien 650 000 Hektar bewässerte Landflächen ihrer Bestimmung übergeben werden. In der Zone überschießender Bewässerung sollen die Flächen von 5 Millionen Hektar Trockenlegungsarbeiten vorgesehen. Eine Fläche von über 41 Millionen Hektar Weideland ist mit Wasser zu versorgen.

Der Gesamtumfang der Investitionen in die Landwirtschaft (einschließlich der kollektivwirtschaftlichen Investitionen) wird auf fast 129 Milliarden Rubel festgesetzt, was auf 7 Milliarden mehr ist als im vorigen Jahrfünft. Außerdem werden die Investitionen in Zweige, die mit der material-technischen Versorgung der Landwirtschaft verbunden sind (Erzeugung von Mineraldüngern, Landmaschinen, Mischfutter und Elektroenergie, ebenso die Entwicklung der mikrobiologischen Industrie und anderer Zweige), um 11,5 Milliarden Rubel vergrößert und steigen auf 29,3 Milliarden Rubel.

Das alles bietet die Möglichkeit, den Mechanisierungsgrad der Arbeit in der Landwirtschaft wesentlich zu erhöhen, ihre Produktivität zu steigern und auf dem Wege zur Umstellung der Produktion auf industrielle Basis bedeutend voranzukommen.

Zur Beschleunigung der Produktionszunahme in der Viehzucht und zur Steigerung ihrer Effektivität ist der Bau mechanisierter Viehhöfen in den Kolchosen und Sowchosen sowie die Schaffung städtischer, staatlicher, kollektivwirtschaftlicher und zwischenkollektivwirtschaftlicher Großkomplexe für die Erzeugung von Viehzuchtprodukten auf industrieller Grundlage wie auch von Geflügelbetrieben vorgesehen.

Eine der vorrangigen Aufgaben bei der Entwicklung der Viehzucht ist die Stärkung der Futterbasis.

Die Einstellung zum Anbau von Futtermitteln muß grundlegend verändert werden, es ist für sie mehr Möglichkeiten zu erschließen, die Saatgut ist auf wissenschaftliche Grundlage zu betreiben und das natürliche Grünland ist hausähnlicher zu nutzen.

Bis zum Ende des Jahrfünfts wird die Mischfuttermittelherstellung in den städtischen Betrieben mindestens 30 Millionen Tonnen betragen und die Erzeugung von Eiweiß- und Vitaminzusätzen eine Million Tonnen erreichen. In den Kolchosen und Sowchosen soll die Produktion von Mischfuttermitteln im großen Umfang ausgebaut werden, wobei die Getreide- und Sojabetriebe sowie Eiweiß- und Vitaminzusätze aus etablierten Betrieben zu verwenden sind.

Die Vergrößerung der individuellen Vieh- und Geflügelbestände der Landbevölkerung muß (bestehende innerhalb bestimmter Normen) sichergestellt werden, und bei der Versorgung des Viehs mit Futtermitteln und Weideland ist ihr Hilfe zu erwägen.

Im neuen Jahrfünft bleibt das vom Märzplan des ZK 1969 gebilligte Prinzip der Einführung von Normen für alle Jahre festen Ankaufsplänen und der Stimulierung der Wirtschaften für den Verkauf von überplanmäßiger Erzeugnisse an den Staat, das sich vollumfänglich bewährt hat, weiter bestehen. Unter diesen Umständen muß die weitere Erhöhung der Produktivität auf der Steigerung der Produktion und der Herabsetzung der Selbstkosten der landwirtschaftlichen Erzeugnisse beruhen.

Wir sind verpflichtet, die Verluste von Erzeugnissen in allen Stadien ihrer Produktion, Lagerung und Beförderung bedeutend zu verringern, das Fassungsvermögen der Speicher und Kühnhäuser wesentlich zu vergrößern und eine Verbesserung der Lagerwirtschaft zu gewährleisten. Es muß ein großer Teil der Erzeugnisse für deren Produktion sich unsere Menschen angestrengt haben, den Verbraucher nicht erreicht.

Die Steigerung der Arbeitsproduktivität hat für die Entwicklung der Landwirtschaft eine überaus große Bedeutung.

Zur erfolgreichen Lösung der Aufgaben, die der Landwirtschaft gestellt wurden, müssen die ökonomischen Hebel besser genutzt, muß die Umstellung aller Sowchose auf die volle wirtschaftliche Rechnungslegung abgeschlossen werden. Das rasche Wachstum der gesellschaftlichen Wirtschaft in den Kolchosen und Sowchosen wird in vieler Hinsicht von der Festlegung der Disziplin von der Verbesserung der Arbeitsorganisation, von einer vollkommenen Verteilung der Einkünfte und einer konsequenter Anwendung der Prinzipien der wirtschaftlichen Rechnungslegung abhängen wie auch von der Entwicklung und Stärkung der kollektivistischen Wirtschaft. Im Dritten Unionskongress der Kolchosbauern beschlossenen Musterstatut der Kollektivwirtschaft.

Die in der material-technischen Basis der Landwirtschaft vor sich gehenden tiefen qualitativen Wandlungen stellen neue Anforderungen an das System der Leitung dieses Zweiges. Der hochmechanisierte Großbetrieb der Kolchos- und Sowchose nähert sich immer mehr der modernen Industrieproduktion. In dieser ergibt sich die Notwendigkeit,

in der Landwirtschaft zeitgemäße Formen und Methoden der Leitung anzuwenden, die Mittel zur Mechanisierung und Automatisierung der Leitungs vorgänge weitgehend auszunutzen und qualifizierte Kader auszubilden.

Die wichtigsten Aufgaben der Partei und der Regierung zur Weiterentwicklung der Landwirtschaft ist ein Anliegen des ganzen Volkes. Zweifelslos werden die Werktätigen der Kolchos- und Sowchose, die Werktätigen der Industriewirtschaft, die der Landwirtschaft die material-technischen Mittel liefern, und die Bauschaffenden alles tun, damit die Aufgaben des Fünfjahresplans erfolgreich verwirklicht werden.

Verkehr und Fernmeldewesen. Die Erhöhung des Nutzeffizienzes der gesellschaftlichen Produktion erfordert eine exakte und gut funktionierende Arbeit des Verkehrs Gegenwarts genügt jedoch der Eisenbahn- und Kraftverkehr noch nicht voll auf den Anforderungen der Volkswirtschaft, besonders in der Herbst- und Winterperiode.

Ich möchte folgende Kennziffern für den im Jahrfünft vorgesehenen Umfang der Transportleistungen nennen:

Güterumschlag aller Transportarten	um 22-35 Prozent
Eisenbahn	um 32-35 Prozent
öffentlicher Kraftverkehr	um 60 Prozent
Seeschiffahrt	um 40 Prozent
Binnenschiffahrt	um 24 Prozent
erhöhter Luftverkehr	um mehr als das Doppelte
Passagierbeförderung aller Verkehrsmittel	um 40 Prozent
davon im Luftverkehr	um 70 Prozent

Im neuen Jahrfünft sollen die Mitarbeiter des Verkehrs den Güterumschlag um ein Zwanzig-Prozent vergrößern, dabei im Eisenbahnverkehr ausschließlich durch Steigerung der Arbeitsproduktivität.

Etwas zwei Drittel des gesamten Güterumschlages werden gegenwärtig durch den Eisenbahnverkehr besorgt. Im vorigen Jahrfünft hatten wir die Aufgabe gestellt, die Umstellung der Eisenbahnen auf fortschrittliche Zugmittel im wesentlichen zu beenden. Diese Aufgabe ist gelöst. Zur Zeit werden 98,5 Prozent der Güterzüge mit Hilfe von Elektro- und Diesellokomotiven, im neuen Planjahrfünft werden weitere 6 000-7 000 km Eisenbahnstrecke auf elektrische Traktion umgestellt. Es werden leistungsstärkere Lokomotiven gebaut werden, wödhmer Gewicht und Fahrgeschwindigkeit der Züge erhöht werden können. Die Maschinenbauer sollen den Eisenbahnen 420 000 bis 430 000 Güterwagen, im wesentlichen Ganzmetallwagen von großer Tragfähigkeit und auf Rollgeräten, liefern.

Auf den Strecken des stärksten Güterverkehrs, zum Beispiel Moskau-Kasan-Swerdlowk, Leningrad-Murmansk, Zelinograd-Barnaul und Karaganda-Taschkent, ist der Bau von Zweiggleisen vorgesehen. Besonders Augenmerk verdient die Entwicklung der Rangiergleise sowie die Einführung moderner Mittel der Automatik und Fernsteuerung für die Regelung des Zugverkehrs.

Im Laufe des Jahrfünfts sollen mehrere neue Eisenbahnstrecken gebaut werden. So ist vorgesehen, den Bau der 700 km langen Hauptstrecke Tjumen-Surgut zu vollenden, die die Erdölreviere Westsibirien mit dem Eisenbahnnetz des Landes verbindet, ebenso der Strecke Cherdynskaja-Lesilim, die den Eisenbahnverkehr zwischen dem Ural und der Wasserkraftwerk von Ust-Ilim gebaut wird, schneller erschlossen werden kann.

Durch die Verwirklichung der vorgesehenen Maßnahmen sollen die Eisenbahnen dem Transportbedarf der Volkswirtschaft in jedem Planjahrfünft bedeutend besser nachkommen.

Dem Kraftverkehr wurde die Aufgabe gestellt: die zentralisierte Transporte alle wirtschaftlichen auszubauen, die Verkehrsleistungen für die Betriebe zu verbessern und den Eisenbahnen einen Teil der Kurstrecken zu übernehmen, diesem Zweck wird der LKW-Park beträchtlich vergrößert.

Um die Verkehrsleistungen für die Bevölkerung zu verbessern, wird der Bus-Park sowohl in den Städten als auch in den ländlichen Ortschaften wesentlich erweitert werden. Die Zahl der Taxis und der Zahl der Eigenwagen.

Die erhebliche Entwicklung des Kraftverkehrs erfordert die Ausbildung zahlreicher qualifizierter Fahrer und den Ausbau der reparaturtechnischen Basis des Kraftverkehrs, einschließlich der Schaffung von Reparaturbetriebe-Service-Stationen.

Die Gesamtlänge der Autostraßen mit fester Straßendecke soll um etwa 110 000 km vergrößert werden. Wir betrachten dies als die minimale Kennziffer. Die Ministeräre der Unionsrepubliken sowie der Kantonsrepubliken sind verpflichtet, alle Möglichkeiten für den Straßenbau auszunutzen, die örtlichen Ressourcen weitgehend auszunutzen und die Initiative von Betrieben, Sowchosen und Kolchosen in jeder Weise zu unterstützen. Es ist besonders wichtig, die Autostraßen mit allem zu versehen, was für einen sicheren und schnellen Verkehr nötig ist.

Im neuen Planjahrfünft wird die Handelsflotte ihrer Tätigkeit sowohl in der internationalen Schifffahrt, Sibirien und im Nordpolargebiet, als auch in den zentralisierten Betrieben der Volkswirtschaft ausdehnen, insbesondere im Norden und im Fernen Osten. Die Flotte wird in bedeutendem Maße durch neue Schiffe ergänzt werden. Viele Seehäfen sind im Planjahrfünft mit moderner Ausrüstung und modernen Mechanismen ausgestattet werden.

Größer wird die Rolle der Binnenflotte vor allem hinsichtlich der gemischten Transporte werden. Sie steht vor der Aufgabe, die Eisenbahnen des europäischen Teiles des Landes durch eine Erleichterung der Verbindung mit dem Wasserstraßen-Netz Wolga-Ostsee etwas zu entlasten. Die Verkehrsverbindungen mit entlegenen Bezirken Sibiriens werden verbessert. Die Flotte erhält starken Zuwachs insbesondere durch die Schaffung von Binnengewässern als auch Meere befahren können. Am Ob und Lena, im nordöstlichen Becken sowie an anderen Stellen werden neue mechanisierte Häfen ihrer Bestimmung übergeben.

In diesem Jahrfünft ist vorgesehen, die Beförderung von Erdöl und Erdölprodukten durch Rohrleitungen mehr als zu verdoppeln und dadurch die Eisenbahnen wesentlich zu entlasten. Die Erdgasbeförderung durch dieses Verfahren nimmt auf ungewöhnlich hohe Geschwindigkeit zu.

Die Passagierbeförderung im Luftverkehr wird in den fünf Jahren um etwa 70 Prozent wachsen. Der Flugzeugpark wird durch moderne Strahltrieb-Großverkehrsmaschinen ergänzt, die Betreuung der Flugzeuge ist im Flughafen verbessert, und die automatische Navigations- und Landeysteme werden stärkere Verbreitung erfahren. Der Einsatz von Flugzeugen bei geologischen Erkundungen und bei Prospektierungsarbeiten, bei Bauvorhaben in schwer zugänglichen Gegenden, in der Land- und Forstwirtschaft sowie bei der Güterbeförderung in Gegenden, die von anderen Verkehrswegen weit entfernt sind, wird stark ausgedehnt werden.

Eine allgemeine Aufgabe für alle Transportarten ist die bedeutend bessere Nutzung der Verkehrsmittel. Das Staatliche Plankomitee, das Staatliche Versorgungs-komitee, die Ministeräre der Unionsrepubliken sowie die Ministerien und Ämter müssen die bisherigen Transportwege und die bisherigen Verbindungen zwischen Verbrauchern und Lieferanten überdenken und dürfen keine unrationellen Transporten zulassen.

Von erstrangiger Bedeutung sind die koordinierte Arbeit aller Transportarten, die das einheitliche Verkehrssystem des Landes bilden, die richtige Ver-

teilung der Transporte zwischen ihnen sowie die Koordination der Transportregelung. Die Mechanisierung der Be- und Entladearbeiten sowie die Entwicklung der Container-Transporte ist eine vorrangige Aufgabe für die Mitarbeiter aller Arten des Verkehrs.

Von Jahr zu Jahr stellen die Volkswirtschaft und die Bevölkerung des Landes höhere Anforderungen an das Fernmeldewesen. Im neuen Planjahrfünft wird die Arbeit zur Schaffung eines einheitlichen automatisierten Fernmeldesystems beschlossen werden. Beinahe verdoppelt wird die Ausdehnung der Fernsprechtellungen zwischen den Städten, und die automatischen und halbautomatischen Fernsprechanlagen zwischen den Städten werden weiter ausgebaut.

In den Städten, Sowchosen und Kolchosen ist die Weiterentwicklung und Vervollkommnung des örtlichen Fernsprechnetzes sowie die Verbesserung des Postverkehrs für die Bevölkerung vorgesehen. Besonders viel soll im Bereich des Fernnetzes und der Fernrufdienste getan werden. Dazu bestehen alle erforderlichen technischen Voraussetzungen, unter anderem werden künstliche Erdsatelliten ausgenutzt werden, die den Empfang der Fernsprechnetze in der Nähe auf dem gesamten Landgebiet sicherstellen.

Investitionsbau und Standortverteilung der Produktion. Die Lösung der wirtschaftlichen und sozialen Aufgaben des neuen Fünfjahresplans muß ein großes Investitionsprogramm verknüpft werden. Von seiner erfolgreichen Erfüllung, davon, wie wirksam es investiert ausgenutzt werden, wird in vieler Hinsicht unser Volkswirtschaft abhängen.

Die Gesamtsumme der Investitionen für die Jahre 1971-1975 beläuft sich auf etwa 500 Milliarden Rubel, das sind also um etwa 40 Prozent mehr als im vorigen Jahrfünft.

Die Hauptaufgaben des neuen Fünfjahresplans bestimmen demnach unsere Investitionspolitik. Demnach ist eine wesentliche Veränderung der Relationen bei der Verteilung der Investitionen auf die einzelnen Volkswirtschaftszweige vorgesehen. Die Investitionen werden nicht einmal in der Volkswirtschaft werden um mehr als 70 Prozent vergrößert, die Investition für den Traktoren- und Landmaschinenbau etwa verdoppelt, die für die Entwicklung der Produktion mineralischer Düngemittel und der chemischen Industrie um 60 Prozent, die für die Leichtindustrie um 90 Prozent und die für die Fleisch- und Milchindustrie um 60 Prozent erhöht. Insgesamt werden etwa 30 Prozent aller staatlichen Investitionen in die Volkswirtschaft in die Entwicklung der Landwirtschaft und der Steigerung der Produktion von Nahrungsmitteln und Bedarfsartikeln zugeführt.

Im Laufe des Jahrfünfts sollen die Produktionskapazitäten in allen Volkswirtschaftszweigen bedeutend vergrößert werden. Nicht einmal in der Landwirtschaft werden im neuen Planjahrfünft lassen sich hier aufzuheben, denn in jeder Republik ist der Bau von Kraftwerken, metallbearbeitenden und chemischen Betrieben sowie Betrieben der Leicht- und Nahmaschinenindustrie vorgesehen. Die Ministerien und Ministerie sind verpflichtet, die Bauvorhaben mit den Unionsrepubliken und Ministerien bei der Zusammenstellung des Fünfjahresplans präzisieren und erörtern werden.

Zu den wichtigen wirtschaftlichen Aufgaben des Jahrfünftes gehört eine umfassende Steigerung des Nutzeffizienzes der Investitionen. Die Wahl der konkretesten und rationellsten Nutzung der Investiment erfordert gründliche ökonomische und technische Berechnungen. Den höchsten Effekt ergibt die Kapitalauslastung in den bestehenden Betrieben durch Einbringung der Holz- und Holzwerkstoffindustrie durch die Modernisierung und Ausweitung veralteter Betriebsausrüstungen.

Bei der technischen Umrüstung der Betriebe, der Modernisierung der Ausrüstungen und der Verbesserung der Arbeitsbedingungen spielen heute die Mittel des Entwicklungsfonds der Unionsrepubliken eine wichtige Rolle. Nach Berechnungen können die Betriebe und Vereinigungen für die genannten Zwecke in diesem Jahrfünft ungefahr doppelt soviel Mittel aufwenden wie im vergangenen im Planjahr. Die erforderliche materielle Unterstützung der aus diesen Fonds zu leistenden Arbeiten vorgesehen werden. Die Ministerien und Ämter müssen den Betrieben bei der Erfüllung ihrer geplanten Bauvorhaben aus dem Fonds für die Entwicklung der Wirtschaftlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden, daß diese Mittel zweckentsprechend verwendet werden.

Die Qualität der Projektierungsarbeiten muß erhöht werden und mit den vorkommenden Fällen einer Fehlerrückrechnung der Baukosten muß Schluß gemacht werden. Die Verantwortung für die Qualität der Projekte und Vereinigungen für die genannten Zwecke in diesem Jahrfünft ungefahr doppelt soviel Mittel aufwenden wie im vergangenen im Planjahr. Die erforderliche materielle Unterstützung der aus diesen Fonds zu leistenden Arbeiten vorgesehen werden. Die Ministerien und Ämter müssen den Betrieben bei der Erfüllung ihrer geplanten Bauvorhaben aus dem Fonds für die Entwicklung der Wirtschaftlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden, daß diese Mittel zweckentsprechend verwendet werden.

Die Qualität der Projektierungsarbeiten muß erhöht werden und mit den vorkommenden Fällen einer Fehlerrückrechnung der Baukosten muß Schluß gemacht werden. Die Verantwortung für die Qualität der Projekte und Vereinigungen für die genannten Zwecke in diesem Jahrfünft ungefahr doppelt soviel Mittel aufwenden wie im vergangenen im Planjahr. Die erforderliche materielle Unterstützung der aus diesen Fonds zu leistenden Arbeiten vorgesehen werden. Die Ministerien und Ämter müssen den Betrieben bei der Erfüllung ihrer geplanten Bauvorhaben aus dem Fonds für die Entwicklung der Wirtschaftlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden, daß diese Mittel zweckentsprechend verwendet werden.

Das ZK der KPdSU und die Regierung haben beschlossen, daß die auf eine grundlegende Verbesserung der Planung des Investitionsbaus und der Aufstellung von Projekten und Kostenschätzungen gerichtet sind. Diese Beschlüsse müssen schneller in Tat umgesetzt werden. Die Ministerien und Ämter sowie die Ministeräre der Unionsrepubliken und das Staatliche Komitee der UdSSR für Bauwesen müssen die Fragen der Projektierung tiefer ergründen, die Anforderungen an die Projektierungsarbeiten und die Anforderungen an die Qualität der Projekte verstärken.

Bei uns ist eine leistungsstarke Bauindustrie geschaffen worden, die über große Bau- und Montageorganisationen, qualifizierte Kader und einen großen Park von Maschinen und Mechanismen verfügt.

Im vergangenen Jahrfünft ist die wichtigsten Produktionsfonds der Bauorganisationen um 83 Prozent gewachsen, und die mechanische Ausrüstung der Arbeit im Bauwesen hat um 53 Prozent zugenommen. Eine konstante Erhöhung der Produktion der Bauindustrie wurde erreicht. Die Produktion der Bauindustrie wurde gegenüber 11,5 Milliarden Rubel im achten Planjahrfünft.

Für alle Bauorganisationen, Auftraggeber und Lieferanten von Ausrüstungen ist es jetzt die Hauptsache, eine entscheidende Verkürzung der Baufristen zu erreichen. Bei den modernen mächtigen und leistungsstarken Anlagen und technologischen Komplexen erbringt jeder Bau ein einzigartiges Ergebnis. Die Qualität der Produktion hochwertiger Ergebnisse. So bedeutet die Verkürzung der Baufrist eines großen Hochbaus um 20 000 Tonnen Leistung, Tag 8 000 bis 10 000 Tonnen Leistung, eine konstante Erhöhung der Produktion um 6 000 000 Tonnen Leistung kann an einem Tag für etwa 500 000 Rubel Produktion erzeugen.

Im Direktivenentwurf ist die Konzentration der Investiment und die Einschränkung der Zahl gleichzeitig in der befindlichen Betriebe und Objekte vorgesehen, damit diese schneller anlaufen können.

Bei der Aufstellung des Fünfjahresplans und der Aufschlüsselung der Solls nach Jahren muß die Überbestimmung des Programms für die Investitionsbau Kapazitäten eingeschätzt werden. Die mittelbare Abhängigkeit davon wird auch die Höhe der bei ihr zu bildenden Förderfonds bestimmt. Im Laufe des Jahrfünfts ist die Umstellung aller Bauorganisationen auf das neue System der Planung und der ökonomischen Stimulierung abzuschließen und zu fortschrittlichen Formen der Ab-

rechnung für vollendete Objekte bzw. Arbeitsstellen überzugehen.

Die Mitarbeiter des Bauwesens stehen vor der verantwortungsvollen Aufgabe, die Aufgaben des Jahrfünftes praktisch ohne eine Vergrößerung der Beschäftigtenzahl, also durch Steigerung der Arbeitsproduktivität, zu erfüllen.

Dazu muß der Mechanisierungsgrad der Bauarbeiten gesteigert werden. Es ist vorgesehen, im neuen Planjahrfünft die Beförderung der Bauorganisationen mit Baggern, Planierrücken, Schrapfern und mobilen Kränen um 30-40 Prozent und mit Mitteln der kleinen Mechanisierung ungefahr auf das Doppelte zu erhöhen.

Zunahme der Schichtarbeit, Verringerung des Maschinenstillstands, Verbesserung des technischen Wartung - das sind die konkreten Wege zu einer besseren Auslastung der Bautechnik. Bedeutend zu vergrößern sind die Kapazitäten der Reparatur- und Wartungsbetriebe für die Erzeugung des Bauteilbestandes zu erhöhen.

In der Einschränkung der Arbeitsverluste auf den Bauplätzen stellt eine große Reserve für die Steigerung der Arbeitsproduktivität die Ursachen dieser Verluste sind hauptsächlich die mangelnde Organisation des Baugeschehens zurückzuführen.

Die fortschrittlichen Erfahrungen bei der Arbeitsorganisation müssen studiert und mehr zur Geltung gebracht werden. Beachtenswert sind namentlich die Erfahrungen, die das Ministerium für Montage- und Spezialbau der UdSSR und das Ministerium für Bauwesen der UdSSR bei der Anwendung des Fließverfahrens für die Montage und die Errichtung von Großhallen im Autowerk von Gork gemacht haben.

Im neuen Jahrfünft sollen bei der Errichtung von Gebäuden und Anlagen mehr als bisher in hohem Maße vorgeritzte Baukonstruktionen zur Anwendung gelangen. Von besonderer Bedeutung ist die Verringerung des Gewichtes der Gebäude und Anlagen.

Heute sind Möglichkeiten vorhanden, beim Bau von Industrieobjekten erleichterte Metallkonstruktionen anzuwenden. Im Laufe des Jahrfünfts werden sich diese Möglichkeiten mit der Inbetriebnahme von neuen energieaufwendigen Betrieben, Baukonstruktionen aus Aluminium beträchtlich erweitern.

Wesentlichen Veränderungen muß die Struktur der Gewinnung von Baustoffen unterzogen werden. Die Produktion von Besatzartikeln, vorgefertigten Erzeugnissen, wärmedämmenden Materialien wie auch von Installationsausrüstung höherer Qualität für den Bedarf der Wohnhäuser, Zivil- und Industriebauten ist zu vergrößern.

Die Zementproduktion muß weiter intensiviert werden. Im Jahresplan sind 1975 auf 122-127 Millionen Tonnen zu erhöhen, ebenso die Produktion von Glas, Dachziegel, flexiblem Bedachungsmaterial und Wandmaterialien.

Die Eisenmetallurgie wird den Bauorganisationen mehr Bedarf an hochwertigen und höchsten Festigkeit tragenden Doppel-T-Träger, gebogene Profile und profilierter Stahlbleche liefern.

Die chemische Industrie muß die Erzeugung und das Sortiment von Kunststoffen für das Bauwesen bedeutend erweitern und die Qualität derselben erhöhen. Die Erzeugung von Polyester-Schuttmatten, Lacken, Farben und Materialien für den Korrosionsschutz der Baukonstruktionen ist wesentlich zu steigern.

Die Holz- und holzverarbeitende Industrie muß den Bedarf der Bauorganisationen an hochwertigen Tischlereierzeugnissen vollständiger decken.

Es muß gesagt werden, daß die Bautätigkeit in einigen Gebieten durch eine unzureichende Erzeugung örtlicher Baustoffe aufgehalten wird. Die Ministeräre der Unionsrepubliken, das Ministerium für die Bauindustrie der UdSSR und die Bauorganisationen müssen die Entwicklung dieses Produktionszweigs in den Plänen vorsehen.

Groß sind die Aufgaben der Bauorganisationen hinsichtlich der Schaffung von Spezialbetrieben für Baukonstruktionen, Bauteile und vorgefertigte Bauteile an den Orten der größten Konzentration

IV. Die Vervollkommnung der Leitung und der Planung

Genossen im verflochtenen Planjahrfünft sind wichtige Maßnahmen getroffen worden, um die Produktion der Volkswirtschaft zu beschleunigen und die soziale Wirtschaft in Einklang zu bringen. Die Hauptaufgabe für die Umgestaltung des Leitungssystems wurde in den Beschlüssen des XXIII. Parteitages der KPdSU festgelegt. Das September-Plenar der Zentralkomitees von 1965 formulierte in dem Beschluß „Über die Verbesserung der Leitung der Industrie, die Vervollkommnung der Planung und die Verstärkung der ökonomischen Stimulierung der Industrie“ konkrete Maßnahmen zur Vervollkommnung des gesamten Wirtschaftssystems. In diesem Land, mit der Wirtschaftreform in unserm Land, mit der den Prinzipien der sozialistischen Wirtschaftsführung weiterentwickelt werden.

Die Ergebnisse des achten Planjahrfünft zeigen, daß das neue System der Planung und Stimulierung einen großen positiven Einfluß auf die Effektivität der Produktion ausübte.

Wir sehen, daß sich die Interessiertheit der Betriebskollektive an den ökonomischen Ergebnissen ihrer Arbeit außerordentlich verstärkt hat, daß die Aktivität der Werktätigen an der Lösung von ökonomischen Fragen der Produktion erweitert. Es muß jedoch festgestellt werden, daß einzelne Ministerien noch den neuen Methoden der Lei-

des Baugeschehens, insbesondere in den Ostgebieten des Landes.

Die Verringerung der Baufristen hängt in vieler Hinsicht von der termingerechter kompletter Lieferung technologischer Ausrüstungen erhöhter betrieblicher Vorleistung ab. In dieser Hinsicht verdient die Praxis der kompletten Lieferung technologischer Anlagen durch das Ministerium für Chemie- und Erdölmaschinenbau eine positive Einschätzung. Im Nowomoskower Chemiekombinat wurde eine Anlage zur Gewinnung Schwefelsäure mit einer Kapazität von 20 000 Tonnen jährlich, deren Vorleistung ab bei einem Normwert von 23 Monaten schon nach 15 Monaten ihrer Bestimmung übergeben. Diesem guten Beispiel sollten auch andere Ministerien folgen. Zusammen mit dem Fünfjahresplan sind auch die Pläne kompletter Lieferungen von Ausrüstung für die Baubetriebe der Jahre 1971-1975 zu befestigen.

Auf unseren Bauplätzen arbeiten gegenwärtig 7 Millionen Personen. Das Zentralkomitee und die Regierung haben beschlossen, die Ausbildung und Qualifizierung von Baukadern zu erweitern. Die Löhne der Bauarbeiter sind wesentlich erhöht worden, sie erhalten jetzt mehr Wohnungen, ihre Lebensbedingungen werden verbessert. Das alles trägt zur Stabilisierung der Baukader bei.

Die Bau- und Montagearbeiter haben große Aufgaben zu lösen. Gestalten Sie mir, die Gewährleistung auszusprechen, daß alles daransetzen werden, das Programm für das Jahrfünft zu erfüllen.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Steigerung des Nutzeffizienzes der gesellschaftlichen Produktion ist die richtige Standortverteilung der Produktion. In dieser Hinsicht sind die Entwicklung aller Unionsrepubliken und die konsequente Verwirklichung der Leninschen Nationalitätenpolitik gewährleistet.

Im neuen Jahrfünft sollen Arbeiten von riesigem Umfang geleistet werden, damit die reichen Naturressourcen des Europäischen Nordens, Sibiriens, des Fernen Ostens, Kasachistans und Mittelasiens schneller erschlossen werden können. Es sollen mehrere neue Industriebezirke und Schwerpunkte von Unionsrepubliken entstehen. Die westsibirische Erdöl- und gasvervielfachende Betriebe von Bratsk und Ust-Ilim, der Sajan-Bezirk in Tadshikistan u. a. In den östlichen Gebieten konzentriert sich der Bau von Unionsrepubliken und die konsequente Verwirklichung der Leninschen Nationalitätenpolitik gewährleistet.

Im neuen Jahrfünft sollen Arbeiten von riesigem Umfang geleistet werden, damit die reichen Naturressourcen des Europäischen Nordens, Sibiriens, des Fernen Ostens, Kasachistans und Mittelasiens schneller erschlossen werden können. Es sollen mehrere neue Industriebezirke und Schwerpunkte von Unionsrepubliken entstehen. Die westsibirische Erdöl- und gasvervielfachende Betriebe von Bratsk und Ust-Ilim, der Sajan-Bezirk in Tadshikistan u. a. In den östlichen Gebieten konzentriert sich der Bau von Unionsrepubliken und die konsequente Verwirklichung der Leninschen Nationalitätenpolitik gewährleistet.

Zur Verwirklichung des vorgesehenen Programms für die Entwicklung der Nord- und Ostgebiete ist es notwendig, die in diesen Gegenden vorhandenen Bauorganisationen zu verstärken und neue zu schaffen. Es ist ein vorrangiges Tempo des Baus von Wohnungen, kulturellen und sonstigen Nacheinrichtungen festzulegen, damit die Voraussetzungen geschaffen werden, um qualifizierte Kader an diesen Orten auf die Dauer sicher zu machen. Das neue Planjahrfünft wird eine Periode der Weiterentwicklung von Industrie und Landwirtschaft in allen Unionsrepubliken sein. In der überwiegenden Mehrheit der Unionsrepubliken wird die Industrieproduktion um ein Prozent und mehr zunehmen. Alle Unionsrepubliken stehen vor großen Aufgaben bezüglich einer Produktionssteigerung in der Landwirtschaft auf der Grundlage ihrer stärkeren Spezialisierung.

Die rationelle Standortverteilung der Produktionskräfte wird es möglich machen, das Tempo der wirtschaftlichen Aufbaus zu beschleunigen und die Interessen des gesamten Staates richtiger und vollständiger mit den Interessen der Entwicklung der Unionsrepubliken und der Wirtschaftsbezirke zu vereinen.



MOSKAU. XXIV. Parteitag der KPdSU. Eine Gruppe von Delegierten des XXIV. Parteitages der KPdSU. Foto: TASS

Rechenbericht des Genossen A. N. ISSIGIN

berigen Erfahrungen das Fazit der bereits durchlaufenen Etappe der Reform zu ziehen und Vorschläge für ihren weiteren Aufbau zu entwickeln.

Die sowjetische Planung hat weltweit anerkannte Errungenschaften. In der neuen ökonomischen Gesellschaftsform ist es gelungen, ein sich selbst regulierendes Planungssystem unterbrochen in Übereinstimmung mit den Geboten des sozialökonomischen Fortschritts.

Es macht sich das Bedürfnis geltend, die Volkswirtschaft zu verbessern. Sie gewinnt immer größere Bedeutung, da viele große Probleme der Volkswirtschaft mit Beteiligung einer Reihe von Wirtschaftszweigen gelöst werden müssen. Als Beispiel will ich den Automobilbau anführen. Die geplante Vergrößerung der Automobilproduktion bedingt die Entwicklung nicht nur der Zulieferindustrien, sondern auch des Straßenbaus und eines großangelegten wie vielseitigen Wartungssystems, ebenso der Bauförderung. Mit anderen Worten: wir brauchen komplexe, nicht nur vertikal, sondern auch horizontal ausgearbeitete Pläne.

Für die Lösung komplexer Volkswirtschaftsprobleme haben langfristige Prognosen eine große Bedeutung. Sie müssen bei der Steigerung der wissenschaftlichen Lavendier der langfristigen Perspektivpläne eine große Rolle spielen. Unsere wissenschaftlichen Zentren, das Komitee für Wissenschaft und Technik und das Staatliche Plankomitee sind in der Lage, langfristige Prognosen für die Entwicklung des Verkehrswesens, der Erdöl- und der petrochemischen Industrie, der Metallurgie und der Chemisierung der Landwirtschaft sowie eine Prognose der Brennstofflage des Landes erstellen. Zur Zeit wird das Generalschema für die Standortverteilung der Produktivkräfte behandelt. Auf dieser Grundlage werden wir richtig an die Aufstellung eines langfristigen volkswirtschaftlichen Entwicklungsplans der UdSSR für, sagen wir, 10 bis 15 Jahre herangehen können, der im System der Planung eine wichtige Stellung einnehmen muß.

Wir brauchen eine allseitige Ausarbeitung der Probleme des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Derzeit wird das System der Kennziffern des Volkswirtschaftsplans, die alle Teile der Wirtschaft auf die Steigerung des technischen Niveaus der Produktion, die rascheste Realisierung der Forschungsergebnisse und die systematische Verbesserung der Produktion, die Pläne Neue Technik müssen zu einem organischen Bestandteil des gesamten Volkswirtschaftsplanes werden, zugleich aber muß dieser selbst in allen seinen Abschnitten auf dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt fußen.

Es bedarf der weiteren Ausarbeitung des Systems der bei der Planung angewandten wirtschaftlichen Normative. Wir brauchen wissenschaftlich begründete Normen für den Rohstoffverbrauch, Strom- und Materialverbrauch sowie den Arbeitsaufwand. Die Planungsorgane müssen die Normative rechtzeitig revidieren, um ihren unmittelbaren Zusammenhang mit den Errungenschaften des technischen Fortschritts zu sichern.

Die Wirtschaftskennziffern müssen eine allseitige Erforschung der gesellschaftlichen Bedürfnisse und der Käuferkraft, ausgeglichene Entwicklung aller Volkswirtschaftszweige auf der Grundlage fortschrittlicher Normative für den Arbeitsaufwand, die Finalaufwand, die vollständige Ausarbeitung der sozialen Probleme und der Probleme des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in ihrer Einheit mit der ökonomischen Entwicklung des Landes, das sind die Schwerpunkte der wissenschaftlichen Untersuchung der Planung. Auf dieser Basis ist eine größere Stabilität der Pläne und ökonomischen Normative erreichbar, kann das Interesse der Betriebe und Vereinigungen an optimalen Planaufgaben gesichert werden.

Die Erfüllung der Pläne, die die Arbeit der verschiedenen Betriebe und Produktionszweige wie auch deren Entwicklungsperspektiven koordinieren, erfordert überall eine Straffung der Staatsdisziplin der Arbeit. In jedem Ministerium, in jeder Vereinigung, in jedem Betrieb und jeder Belegschaft für die rechtzeitige Erfüllung aller Planaufgaben zu erhöhen. Für die Festlegung der Disziplin und die Steigerung der Verantwortung für die Ausführung seiner Aufgaben ist eine exakte funktionierende Vollzugskontrolle wichtig. Die örtlichen Partei- und Staatsorgane, die Organe der Volkswirtschaft mit ihren Millionen Aktivistengruppen, die staatlichen Organisationen, die systematische Prüfung dessen, wie die Beschlüsse und Weisungen der Partei und der Regierung ausgeführt werden, in den Mittelpunkt ihrer Tätigkeit rücken.

Es ist festzustellen, daß die Planungsorgane der Kontrolle der Planumsetzung zu wenig Aufmerksamkeit schenken. Sie müssen rechtzeitig Maßnahmen ausarbeiten, um das Aufkommen von Disproportionen zu verhindern und die exakte Erfüllung der Pläne bei vollständiger Erschließung der inneren Reserven zu gewährleisten.

Im Bericht des Genossen Breschnev wird auf die Notwendigkeit aufmerksam gemacht, die ökonomischen Hebel sachkundig auszuwerten, die Ware-Geld-Beziehungen zu vervollkommen. Das Zentralkomitee der Partei und die Sowjetregierung haben davon aus, daß das Führende und Maßgebende die verbindliche Planung ist und daß die Ware-Geld-Beziehungen zur Festlegung der planmäßigen Leitung der Volkswirtschaft und der Kontrolle der Wirtschaftstätigkeit der Betriebe und Vereinigungen nach den Grundsätzen der wirtschaftlichen Rechnungsführung genutzt werden können und müssen. Die Ware-Geld-Beziehungen haben bei uns einen, den wir allgemein als „Inhalt“ bezeichnen, selbstverständlich jegliche irigen Konzeptionen ab, die an die Stelle der führenden Rolle der zentralisierten staatlichen Planung die Regelung durch den Markt setzen.

Es gilt die individuelle Interessiertheit vollständiger mit der kollektiven Interessiertheit, die Interessen des einzelnen Betriebsangehörigen vollständiger mit denen der ganzen Gesellschaft zu verknüpfen, um zu erreichen, daß die Menschen die Arbeit zum Wohl der Gesellschaft als ihre vornehmste Pflicht und als die Hauptquelle zur Hebung des Wohlstands betrachten. Es ist dabei wichtig, die Interessiertheit der in den Betrieben, Vereinigungen und Ministerien Beschäftigten nicht nur an den laufenden Resultaten, sondern auch an den Ergebnissen auf lange Sicht zu verstärken; an der umfassenden Einführung der Errungenschaften von Wissenschaft und Technik und an einer Beschäftigung der qualitativen Kennziffern der Arbeitstätigkeit. Diesen Zielen muß man die weitere Vervollkommnung aller ökonomischen Hebel unterordnen, indem man das System der materiellen Stimulierung unmittelbar von der Erfüllung der Planaufgaben abhängig macht.

Das neue System der ökonomischen Stimulierung, das auf der Festlegung und Entwicklung der wirtschaftlichen Rechnungsführung beruht, setzt voraus, daß dem Gewinn in der Volkswirtschaft eine größere Geltung verliehen wird. Wir betrachten den Gewinn und die Rentabilität als wichtige Kennziffern des Nutzeffekts der Produktion. Zugleich ist der Gewinn nicht nur die Hauptquelle der wirtschaftlichen Rechnungsführung, sondern auch der Fonds der Betriebe und Vereinigungen, sondern auch eine höchst wichtige Quelle der Einkünfte des staatlichen Haushalts.

Der sozialistische Geisteszustand ist ein selbstverständliches Merkmal der Volkswirtschaft, auf welche Weise und unter welchen Umständen der Gewinn erhöht wird. Steigerung des Nutzeffekts der Produktion, Senkung der Selbstkosten der Erzeugnisse und Erhöhung der Arbeitsproduktivität, das ist die Hauptaufgabe der Gewinnsteigerung. Jegliche Versuche, daraus Gewinn zu schlagen, daß man die staatlichen Preise mißachtet oder sie überschreitet, gegen das vorgeschriebene Sortiment und die Standards ver-

stößt, sind Praktiken, die sich gegen den Staat richten. Die Ministerien, Ämter, Vereinigungen, Betriebsleiter und Preisbildungsstellen müssen in ihrer Arbeit die folgenden Grundsätze befolgen: daß die staatliche Preisdisziplin strikt eingehalten und der Plan hinsichtlich der Erzeugnismenge erfüllt wird.

Zugleich muß das System der Gewinnverteilung vollkommener werden, das Interesse der Betriebe an einer effektiveren Nutzung der Material- und Finanzressourcen sowie des Arbeitskräftepotentials verstärkt werden.

Die Industriebetriebe haben im Jahre 1970 den Produktionsleistungsfonds 3,6 Milliarden Rubel, den Kultur- und Sozialfonds 1,4 Milliarden und den Fonds für die materielle Stimulierung 4 Milliarden Rubel zugeführt. Insgesamt sind an diese Fonds 9 Milliarden Rubel überwiesen worden. Viele Betriebe haben mit ihren Fondsmitteln viel getan, um die Produktion zu modernisieren, die Wohnverhältnisse ihrer Arbeiter und Angestellten zu verbessern sowie zusätzliche Kindergärten, Kinderkrippen und Kulturstätten zu bauen.

Die Fonds für die materielle Stimulierung tragen immer mehr dazu bei, die materielle Interessiertheit der Kollektive an der Vervollkommnung der Produktion zu erhöhen. Im abgelaufenen Planjahr wurden in mehr als vierzig Prozent der Betriebe die des Durchschnittsverdienstes der Arbeiter und Angestellten der Industrie aus diesen Fonds. In den auf das neue System umgestellten Betrieben ist es üblich geworden, aus dem Fonds für die materielle Stimulierung Jahresprämien zu zahlen, bei denen die Anzahl der ununterbrochenen Dienstjahre, die Disziplin und die Qualität der Arbeit berücksichtigt werden. Wie die Erfahrung zeigt, werden die Leistungsmaßnahmen am besten im Wachstum der Arbeitsproduktivität, die Senkung der Fluktuation und die Festigung der Arbeitsdisziplin.

Die Stimulierungsfonds der wirtschaftlichen Rechnungsführung werden aus den Betriebsmitteln gebildet, und zur allseitigen Erörterung der Fragen ihrer rationellen Verwendung ist das große Aktiv der Arbeiter und Angestellten heranzuziehen. Zugleich muß das System der Heranzuziehung der Verantwortung des Einzelnen und der Vervollkommnung der Stimulierungsfonds weiterhin vervollkommen werden.

Wie wirksam die ökonomischen Hebel der planmäßigen Leitung der Volkswirtschaft angesetzt werden, hängt von vieler Hinsicht vom System der Preisbildung ab. Wir haben viel getan, um die Industrieabgabepreise zu regeln, so daß sie nun den gesellschaftlich notwendigen Arbeitsaufwand gesamt widerspiegeln. Das hat die Bedingungen für die weitere Festlegung der wirtschaftlichen Rechnungsführung geschaffen. Das System der Industrieabgabepreise ist auch weiterhin zu verbessern. Nach Maßgabe dessen, wie die Arbeitsproduktivität wächst und sich die Herstellungskosten verringern, werden die Preise im Hinblick auf den Preisindex ein richtiges Preisbildungssystem muß das Interesse der Betriebe und Vereinigungen an der Erzeugung der Erzeugnisse, der Verbesserung ihrer Qualität, der Erhaltung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts steigern. Bei der Festlegung der Preise für technische Neuheiten ist der wirtschaftliche Nutzeffekt zu berücksichtigen, den ihre Anwendung verheißt, wobei diese Neuheiten sowohl die Produktion als auch den Verbrauch ihrer Gewinna bringen müssen. Die Preise sind in der Hand des sozialistischen Staates ein mächtiger Hebel zur Leitung der Wirtschaft, und wir müssen ihn sachkundig und wirksam einsetzen.

Die Kreditpolitik der UdSSR ist die Rolle des Kredits groß geworden. Jetzt wird fast die Hälfte der Umlaufmittel und ein beträchtlicher Teil der volkswirtschaftlichen Grundfonds unter Ansprache von Krediten gebildet und verwendet. Die Produktion neuer Maschinen und Maschinen von sich abzuweilen. Es muß zur Regel werden, daß der Betrieb die Ersatzteilbestellungen der Verbrauchsorte erfüllt. Die Tätigkeit der Betriebe muß danach zu beurteilen, wieviel Maschinen sie erzeugt haben, sondern auch danach, wie diese Maschinen funktionieren und wie sie mit Ersatzteilen versorgt sind.

In allen Gliederungen des Wirtschaftssystems — von der Volkswirtschaft bis zum Betrieb — ist es notwendig, die wirtschaftlichen Bedürfnisse der Arbeiter und Angestellten zu berücksichtigen, die Produktion und die Bautätigkeit zu steigern. Als Beispiel einer schwachen organisatorischen Arbeit der Ministerien, vor allem derjenigen des Maschinenbaus, sind die unzureichende Berücksichtigung der Ersatzteile für Maschinen und Ausrüstungen anzuführen. Besonders empfindlich macht sich in der Landwirtschaft bemerkbar. Stockungen in der Ersatzteillieferung verursachen großen Schaden und Stillstände, die zu erheblichen Verlusten führen. Eine fast handwerksmäßige Produktion zu betreiben, was die Generalüberholung der Ausrüstungen stark verteuert.

Es ist völlig unzulässig, daß die Ministerien die Verantwortung für die Fertigung von Ersatzteilen auf die Betriebe zu verlagern, die Ersatzteile zu produzieren und Maschinen von sich abzuweilen. Es muß zur Regel werden, daß der Betrieb die Ersatzteilbestellungen der Verbrauchsorte erfüllt. Die Tätigkeit der Betriebe muß danach zu beurteilen, wieviel Maschinen sie erzeugt haben, sondern auch danach, wie diese Maschinen funktionieren und wie sie mit Ersatzteilen versorgt sind.

In allen Gliederungen des Wirtschaftssystems — von der Volkswirtschaft bis zum Betrieb — ist es notwendig, die wirtschaftlichen Bedürfnisse der Arbeiter und Angestellten zu berücksichtigen, die Produktion und die Bautätigkeit zu steigern. Als Beispiel einer schwachen organisatorischen Arbeit der Ministerien, vor allem derjenigen des Maschinenbaus, sind die unzureichende Berücksichtigung der Ersatzteile für Maschinen und Ausrüstungen anzuführen. Besonders empfindlich macht sich in der Landwirtschaft bemerkbar. Stockungen in der Ersatzteillieferung verursachen großen Schaden und Stillstände, die zu erheblichen Verlusten führen. Eine fast handwerksmäßige Produktion zu betreiben, was die Generalüberholung der Ausrüstungen stark verteuert.

Es ist völlig unzulässig, daß die Ministerien die Verantwortung für die Fertigung von Ersatzteilen auf die Betriebe zu verlagern, die Ersatzteile zu produzieren und Maschinen von sich abzuweilen. Es muß zur Regel werden, daß der Betrieb die Ersatzteilbestellungen der Verbrauchsorte erfüllt. Die Tätigkeit der Betriebe muß danach zu beurteilen, wieviel Maschinen sie erzeugt haben, sondern auch danach, wie diese Maschinen funktionieren und wie sie mit Ersatzteilen versorgt sind.

Es ist völlig unzulässig, daß die Ministerien die Verantwortung für die Fertigung von Ersatzteilen auf die Betriebe zu verlagern, die Ersatzteile zu produzieren und Maschinen von sich abzuweilen. Es muß zur Regel werden, daß der Betrieb die Ersatzteilbestellungen der Verbrauchsorte erfüllt. Die Tätigkeit der Betriebe muß danach zu beurteilen, wieviel Maschinen sie erzeugt haben, sondern auch danach, wie diese Maschinen funktionieren und wie sie mit Ersatzteilen versorgt sind.

Es ist völlig unzulässig, daß die Ministerien die Verantwortung für die Fertigung von Ersatzteilen auf die Betriebe zu verlagern, die Ersatzteile zu produzieren und Maschinen von sich abzuweilen. Es muß zur Regel werden, daß der Betrieb die Ersatzteilbestellungen der Verbrauchsorte erfüllt. Die Tätigkeit der Betriebe muß danach zu beurteilen, wieviel Maschinen sie erzeugt haben, sondern auch danach, wie diese Maschinen funktionieren und wie sie mit Ersatzteilen versorgt sind.

Es ist völlig unzulässig, daß die Ministerien die Verantwortung für die Fertigung von Ersatzteilen auf die Betriebe zu verlagern, die Ersatzteile zu produzieren und Maschinen von sich abzuweilen. Es muß zur Regel werden, daß der Betrieb die Ersatzteilbestellungen der Verbrauchsorte erfüllt. Die Tätigkeit der Betriebe muß danach zu beurteilen, wieviel Maschinen sie erzeugt haben, sondern auch danach, wie diese Maschinen funktionieren und wie sie mit Ersatzteilen versorgt sind.

Es ist völlig unzulässig, daß die Ministerien die Verantwortung für die Fertigung von Ersatzteilen auf die Betriebe zu verlagern, die Ersatzteile zu produzieren und Maschinen von sich abzuweilen. Es muß zur Regel werden, daß der Betrieb die Ersatzteilbestellungen der Verbrauchsorte erfüllt. Die Tätigkeit der Betriebe muß danach zu beurteilen, wieviel Maschinen sie erzeugt haben, sondern auch danach, wie diese Maschinen funktionieren und wie sie mit Ersatzteilen versorgt sind.

Es ist völlig unzulässig, daß die Ministerien die Verantwortung für die Fertigung von Ersatzteilen auf die Betriebe zu verlagern, die Ersatzteile zu produzieren und Maschinen von sich abzuweilen. Es muß zur Regel werden, daß der Betrieb die Ersatzteilbestellungen der Verbrauchsorte erfüllt. Die Tätigkeit der Betriebe muß danach zu beurteilen, wieviel Maschinen sie erzeugt haben, sondern auch danach, wie diese Maschinen funktionieren und wie sie mit Ersatzteilen versorgt sind.

Es ist völlig unzulässig, daß die Ministerien die Verantwortung für die Fertigung von Ersatzteilen auf die Betriebe zu verlagern, die Ersatzteile zu produzieren und Maschinen von sich abzuweilen. Es muß zur Regel werden, daß der Betrieb die Ersatzteilbestellungen der Verbrauchsorte erfüllt. Die Tätigkeit der Betriebe muß danach zu beurteilen, wieviel Maschinen sie erzeugt haben, sondern auch danach, wie diese Maschinen funktionieren und wie sie mit Ersatzteilen versorgt sind.

Einem Einzelbetrieb fällt es schwer, selbständig den Bedarf zu ermitteln, Versorgung und Absatz zu organisieren, die Spezialisierung und Kooperationsfähigkeit der Organisation und der Volkswirtschaft zu steigern, ist die weitere Entwicklung der sozialistischen Demokratie, eine stärkere Teilnahme der Werktätigen an der Leitung der Produktion. Das gewährleistet die Vervollkommenheit des hochentwickelten Prinzips unserer wirtschaftlichen Tätigkeit: der Verknüpfung der Interessen der Gesellschaft, des Kollektivs mit den Interessen eines jeden Werktätigen.

Vom Parteitag bestätigt, wird der Entwurf der Direktiven zur Anleitung für alle sowjetischen Menschen. Es gilt die Aufstellung des Fünfjahresplans mit Ausschließung der Solls auf die einzelnen Jahre in kurzer Zeit zum Abschluß zu bringen. Daran schließt sich die Prüfung des Fünfjahresplans durch die Regierung und durch das Plenum des ZK der KPdSU, worauf er in den Obersten Sowjet der UdSSR eingebracht wird. Der Plan muß zum 1. August 1971 endgültig fertiggestellt sein.

An die Bildung von Vereinigungen muß man überlegt und ökonomisch begründet herangehen. Die Vereinigung der Betriebe darf keine zusätzlichen Instanzen aufkommen lassen, die sich zwischen das Ministerium und den Betrieb schieben, darf keine Vergrößerung des Verwaltungssystems und seiner Kosten hervorruft. Die Ministerien müssen diese Form der Organisation der Leitung entschlossen einführen. Davon wurde hier, auf dem Parteitag, mit Recht gesprochen.

Selbstverständlich kann die organisatorische Struktur ebenso wie die Form der Vereinigung nicht in allen Zweigen die gleiche sein, die richtigen Lösung muß man durch die Praxis erproben.

Eine zweckmäßige Form von Produktionsvereinigungen sind große Stammbetriebe mit Zweigstellen, ebenso wissenschaftliche Produktionsvereinigungen, in denen die Funktionen des Leitbetriebs einer Forschungsorganisation ausgeübt werden. Eine nützliche Form, die die Verantwortlichkeit der Vereinigungen für den Absatz und für die unmittelbare Bedarfslösung erhöht, ist die Gründung von Geschäftsbüros der Vereinigungen.

Positive Erfahrungen dieser Art könnten durch die Leistungen vieler Vereinigungen illustriert werden, so der Leningrader Optisch-Mechanischen Vereinigung, der „Swetlana“ des „Positron“, der Moskauer „Lichtschalt-Automate“ oder der „Lokschleife“ der „Lichtschalt-Automate“.

Nach der Bildung von Vereinigungen können die Ministerien sich auf die fundamentalen, grundsätzlichen Fragen der Entwicklung ihres Zweiges konzentrieren. Die erste unter diesen Fragen ist die Lenkung der gesellschaftlichen Bedarfs an Erzeugnissen des jeweiligen Zweiges. Seine Abdeckung ist das wichtigste Kriterium für die Beurteilung der Arbeit der Ministerien. Ist das Ministerium heute nicht in der Lage, diese Aufgabe in vollem Umfang zu lösen, so muß es einen Aktionsplan entwickeln und die Wege und Termine ihrer Lösung festlegen.

Die Ministerien sind berufen, von der Entwicklungsperspektive ihres Zweiges ausgehend, eine einheitliche technische Politik zu konzipieren und sie in der Praxis umzusetzen, die Effektivität der Produktion und der Bautätigkeit zu steigern. Als Beispiel einer schwachen organisatorischen Arbeit der Ministerien, vor allem derjenigen des Maschinenbaus, sind die unzureichende Berücksichtigung der Ersatzteile für Maschinen und Ausrüstungen anzuführen. Besonders empfindlich macht sich in der Landwirtschaft bemerkbar. Stockungen in der Ersatzteillieferung verursachen großen Schaden und Stillstände, die zu erheblichen Verlusten führen. Eine fast handwerksmäßige Produktion zu betreiben, was die Generalüberholung der Ausrüstungen stark verteuert.

Es ist völlig unzulässig, daß die Ministerien die Verantwortung für die Fertigung von Ersatzteilen auf die Betriebe zu verlagern, die Ersatzteile zu produzieren und Maschinen von sich abzuweilen. Es muß zur Regel werden, daß der Betrieb die Ersatzteilbestellungen der Verbrauchsorte erfüllt. Die Tätigkeit der Betriebe muß danach zu beurteilen, wieviel Maschinen sie erzeugt haben, sondern auch danach, wie diese Maschinen funktionieren und wie sie mit Ersatzteilen versorgt sind.

In allen Gliederungen des Wirtschaftssystems — von der Volkswirtschaft bis zum Betrieb — ist es notwendig, die wirtschaftlichen Bedürfnisse der Arbeiter und Angestellten zu berücksichtigen, die Produktion und die Bautätigkeit zu steigern. Als Beispiel einer schwachen organisatorischen Arbeit der Ministerien, vor allem derjenigen des Maschinenbaus, sind die unzureichende Berücksichtigung der Ersatzteile für Maschinen und Ausrüstungen anzuführen. Besonders empfindlich macht sich in der Landwirtschaft bemerkbar. Stockungen in der Ersatzteillieferung verursachen großen Schaden und Stillstände, die zu erheblichen Verlusten führen. Eine fast handwerksmäßige Produktion zu betreiben, was die Generalüberholung der Ausrüstungen stark verteuert.

Es ist völlig unzulässig, daß die Ministerien die Verantwortung für die Fertigung von Ersatzteilen auf die Betriebe zu verlagern, die Ersatzteile zu produzieren und Maschinen von sich abzuweilen. Es muß zur Regel werden, daß der Betrieb die Ersatzteilbestellungen der Verbrauchsorte erfüllt. Die Tätigkeit der Betriebe muß danach zu beurteilen, wieviel Maschinen sie erzeugt haben, sondern auch danach, wie diese Maschinen funktionieren und wie sie mit Ersatzteilen versorgt sind.

Es ist völlig unzulässig, daß die Ministerien die Verantwortung für die Fertigung von Ersatzteilen auf die Betriebe zu verlagern, die Ersatzteile zu produzieren und Maschinen von sich abzuweilen. Es muß zur Regel werden, daß der Betrieb die Ersatzteilbestellungen der Verbrauchsorte erfüllt. Die Tätigkeit der Betriebe muß danach zu beurteilen, wieviel Maschinen sie erzeugt haben, sondern auch danach, wie diese Maschinen funktionieren und wie sie mit Ersatzteilen versorgt sind.

Es ist völlig unzulässig, daß die Ministerien die Verantwortung für die Fertigung von Ersatzteilen auf die Betriebe zu verlagern, die Ersatzteile zu produzieren und Maschinen von sich abzuweilen. Es muß zur Regel werden, daß der Betrieb die Ersatzteilbestellungen der Verbrauchsorte erfüllt. Die Tätigkeit der Betriebe muß danach zu beurteilen, wieviel Maschinen sie erzeugt haben, sondern auch danach, wie diese Maschinen funktionieren und wie sie mit Ersatzteilen versorgt sind.

Es ist völlig unzulässig, daß die Ministerien die Verantwortung für die Fertigung von Ersatzteilen auf die Betriebe zu verlagern, die Ersatzteile zu produzieren und Maschinen von sich abzuweilen. Es muß zur Regel werden, daß der Betrieb die Ersatzteilbestellungen der Verbrauchsorte erfüllt. Die Tätigkeit der Betriebe muß danach zu beurteilen, wieviel Maschinen sie erzeugt haben, sondern auch danach, wie diese Maschinen funktionieren und wie sie mit Ersatzteilen versorgt sind.

Es ist völlig unzulässig, daß die Ministerien die Verantwortung für die Fertigung von Ersatzteilen auf die Betriebe zu verlagern, die Ersatzteile zu produzieren und Maschinen von sich abzuweilen. Es muß zur Regel werden, daß der Betrieb die Ersatzteilbestellungen der Verbrauchsorte erfüllt. Die Tätigkeit der Betriebe muß danach zu beurteilen, wieviel Maschinen sie erzeugt haben, sondern auch danach, wie diese Maschinen funktionieren und wie sie mit Ersatzteilen versorgt sind.

Es ist völlig unzulässig, daß die Ministerien die Verantwortung für die Fertigung von Ersatzteilen auf die Betriebe zu verlagern, die Ersatzteile zu produzieren und Maschinen von sich abzuweilen. Es muß zur Regel werden, daß der Betrieb die Ersatzteilbestellungen der Verbrauchsorte erfüllt. Die Tätigkeit der Betriebe muß danach zu beurteilen, wieviel Maschinen sie erzeugt haben, sondern auch danach, wie diese Maschinen funktionieren und wie sie mit Ersatzteilen versorgt sind.

Es ist völlig unzulässig, daß die Ministerien die Verantwortung für die Fertigung von Ersatzteilen auf die Betriebe zu verlagern, die Ersatzteile zu produzieren und Maschinen von sich abzuweilen. Es muß zur Regel werden, daß der Betrieb die Ersatzteilbestellungen der Verbrauchsorte erfüllt. Die Tätigkeit der Betriebe muß danach zu beurteilen, wieviel Maschinen sie erzeugt haben, sondern auch danach, wie diese Maschinen funktionieren und wie sie mit Ersatzteilen versorgt sind.

Es ist völlig unzulässig, daß die Ministerien die Verantwortung für die Fertigung von Ersatzteilen auf die Betriebe zu verlagern, die Ersatzteile zu produzieren und Maschinen von sich abzuweilen. Es muß zur Regel werden, daß der Betrieb die Ersatzteilbestellungen der Verbrauchsorte erfüllt. Die Tätigkeit der Betriebe muß danach zu beurteilen, wieviel Maschinen sie erzeugt haben, sondern auch danach, wie diese Maschinen funktionieren und wie sie mit Ersatzteilen versorgt sind.

Es ist völlig unzulässig, daß die Ministerien die Verantwortung für die Fertigung von Ersatzteilen auf die Betriebe zu verlagern, die Ersatzteile zu produzieren und Maschinen von sich abzuweilen. Es muß zur Regel werden, daß der Betrieb die Ersatzteilbestellungen der Verbrauchsorte erfüllt. Die Tätigkeit der Betriebe muß danach zu beurteilen, wieviel Maschinen sie erzeugt haben, sondern auch danach, wie diese Maschinen funktionieren und wie sie mit Ersatzteilen versorgt sind.

mathematischer Methoden und der modernen Rechen-technik leiten zu lernen.

Eine wichtige Voraussetzung dafür, den Nutzeffekt der Organisation und der Leitung der Volkswirtschaft zu steigern, ist die weitere Entwicklung der sozialistischen Demokratie, eine stärkere Teilnahme der Werktätigen an der Leitung der Produktion. Das gewährleistet die Vervollkommenheit des hochentwickelten Prinzips unserer wirtschaftlichen Tätigkeit: der Verknüpfung der Interessen der Gesellschaft, des Kollektivs mit den Interessen eines jeden Werktätigen.

Vom Parteitag bestätigt, wird der Entwurf der Direktiven zur Anleitung für alle sowjetischen Menschen. Es gilt die Aufstellung des Fünfjahresplans mit Ausschließung der Solls auf die einzelnen Jahre in kurzer Zeit zum Abschluß zu bringen. Daran schließt sich die Prüfung des Fünfjahresplans durch die Regierung und durch das Plenum des ZK der KPdSU, worauf er in den Obersten Sowjet der UdSSR eingebracht wird. Der Plan muß zum 1. August 1971 endgültig fertiggestellt sein.

V. Der weitere Aufschwung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Sowjetvolkes

Genossen! Im Rechenbericht des ZK der KPdSU hat Genosse L. I. Breschnev die Politik der Partei hinsichtlich der Erhebung des materiellen Lebensniveaus des Volkes dargelegt.

Im Entwurf der Direktiven ist ein großangelegtes Programm für die Erhebung des Lebensniveaus, für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der sowjetischen Menschen vorgezeichnet.

Im neuen Jahrfrüht wird der materielle Wohlstand unseres Volkes vor allem dadurch wachsen, daß die Löhne und Gehälter sowie die Einkünfte der Kolchosbauern nach Maßgabe des Wachstums der Arbeitsproduktivität und der Qualifizierung der Arbeitskräfte steigen werden. Dadurch wird das Hauptziel des gesamten Zuwachses der Einkünfte der Bevölkerung gesichert.

Das Programm zur Erhebung des Lebensstandards des Volkes sieht eine Reihe von neuen großangelegten Maßnahmen vor.

Das ZK der KPdSU und die Regierung haben unter Teilnahme des Zentralrats der Sowjetrepublik unsere Möglichkeiten erogen und festgelegt, in welcher Reihenfolge und zu welchen Terminen das vorgesehene Programm verwirklicht werden soll.

Diesem Programm entsprechend, werden im Jahre 1971 im Eisenbahntransport die monatlichen Mindestlöhne in Höhe von 70 Rubel angehoben und zugleich die Tarife für Arbeiter und Angestellten mit mittlerem Verdienst erhöht. Im selben Jahr werden die Tarife für die Mechanisatoren in der Landwirtschaft erhöht. Vom 1. Juli 1971 an sollen die Renten für Kolchosbauern erhöht werden — die Mindestrente wird angehoben und auf sie wird die Ordnung der Rentenzahlung, die für die Arbeiter und Angestellten festgelegt ist, verbrocht.

Vom gleichen Zeitpunkt, das heißt vom 1. Juli 1971 an, werden die Mindestrenten für Arbeiter und Angestellte erhöht.

Im Laufe des Jahres 1972 wird der neue Mindestlohn in Höhe von 70 Rubel in den im gleichnamigen Gegenden im Europäischen Norden, im Fernen Osten, in Ost- und Westsibirien wie auch im Ural eingeführt; zugleich werden dort die Löhne und Gehälter von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Verdienst erhöht.

Es ist geplant, vom 1. September 1972 an die Lehrer- und Arzthälter im ganzen Lande gleichzeitig durchschnittlich um 20 Prozent und die Gehälter der Lehrer um 20 Prozent zu erhöhen. Vom gleichen Zeitpunkt an werden die Hochschulstipendien im Durchschnitt um 25 Prozent, die Fachschulstipendien im Durchschnitt um 50 Prozent erhöht.

Im Laufe des Jahres 1973 wird der neue Mindestlohn in Kasachstan, in Mittelasien, im Wolgastraum, im Wolga-Wjalka-Bezirk und im Donezbecken eingeführt, werden dort in den Produktionszweigen die Tarife und die Gehälter der Arbeiter und Angestellten mit mittlerem Verdienst erhöht.

Die Hinterbliebenen von Militärangehörigen werden gleichfalls höhere Renten erhalten.

Bei der Erkrankung eines Kindes soll längerer Plegeurlaub mit Auszahlung der bei zeitweiliger Arbeitsunfähigkeit gewährten Beihilfe gegeben werden.

Im Jahre 1974 kommt die Einführung des neuen Mindestlohnes und die Erhöhung der Löhne und Gehälter von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Verdienst in den Produktionszweigen der übrigen Landesgebiete sowie im Bildungs- und Gesundheitswesen zum Abschluß.

Eine bedeutende Maßnahme im Bereich der Rentenzahlung wird während des neunten Planjahres die Erhöhung der Renten für Invalide der Arbeit und des Krieges sein. Die Invalide der Arbeit werden im Durchschnitt um 33 Prozent, die Hinterbliebenenrenten im Durchschnitt um 20 Prozent erhöht.

Im Jahre 1975 kommt die Einführung des neuen Mindestlohnes sowie die Erhöhung der Löhne und Gehälter der Arbeiter und Angestellten mit mittlerem Verdienst zum Abschluß.

Während des neunten Planjahres sollen die Verdienste in einzelnen Gebieten auch durch die schrittweise Erhöhung von Gebietskoeffizienten oder deren Erhöhung angehoben werden. In Westsibirien, im Ural, in Kasachstan (mit Ausnahme der

damit er rechtzeitig bis auf jede Vereinigung und auf jeden Betrieb aufgeführt werden kann.

Selbstverständlich schließt die Aufgliederung des Fünfjahresplans nach Jahren nicht aus, daß an ihm von der Praxis erreichte Korrekturen vorgenommen werden.

Die Hauptforderung an das Staatliche Plankomitee und die Ministerien der Ländersrepubliken und Ministerien besteht darin, im Plan die richtigen Proportionen zu gewährleisten, einen ausgeglichenen Fünfjahresplan aufzustellen. Das wird es gestatten, die noch fehlenden Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik vollständig zu berücksichtigen und die Struktur der Produktion richtig festzulegen.

Gestatten Sie mir, die Gewißheit auszusprechen, daß die Partei- und Gewerkschaftsorganisationen, die staatlichen und wirtschaftlichen Führungskräfte bei der Lösung der vom Parteitag gestellten Aufgabe, die Leitung und Planung zu vervollkommen, schöpferische Initiative und Beharrlichkeit an den Tag legen werden.

ner südlichen Gebiete) wie auch in einzelnen Gebieten Mittelasiens werden für Arbeiter und Angestellte, die noch keine Löhne bekommen haben, solche festgesetzt. In mehreren Gebieten des Fernen Ostens und Ostsibirien werden die gegenwärtigen Gebietskoeffizienten für die Arbeitskräfte einiger Volkswirtschaftszweige erhöht.

Bedeutend gesteigert werden die Nacharbeitersätze für Arbeiter und Angestellte.

Die Einführung des neuen Mindestlohnes, die Erhöhung der Löhne und Gehälter von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Verdienst und die weitere Vervollkommenheit der gebietsweisen Lohn- und Gehälterregelung sind Maßnahmen von großer sozialökonomischer Bedeutung. Sie werden die Rolle des Sozialsystems verstärken und es ermöglichen, die Arbeitsnormierung zu verbessern, richtige Relationen in den Verdiensten gelernt, und ungleicher Arbeit gleiche Entlohnung zu gewährleisten nach Zweigen und Landesgebieten zu schaffen.

Zugleich mit der Erhöhung der Mindestlöhne und Gehälter bis zur Bestimmung von Löhnen und Gehältern bis zu 70 Rubel im Monat aufgehoben und die Steuer für Einkommen bis zu 90 Rubel im Monat herabgesetzt.

Es ist vorgesehen, im neunten Planjahr Kindergeld für minderbemittelte Familien von Werktätigen einzuführen. Auch jetzt hilft der Sozialstaat kinderreichen Familien. Für minderbemittelte Familien ist die Gebühr für die Benutzung von Kinderbetreuungseinrichtungen herabgesetzt, sie haben je nach der Zahl der Unterhaltsberechtigten geringere Steuern zu entrichten. Im neunten Planjahr soll Kindergeld für Familien eingeführt werden, deren Gesamtumsatz (einschließlich sämtlicher Arten von Einkünften) je Familienmitglied nicht mehr als 50 Rubel im Monat ausmacht. Solche Beihilfen werden 1974 eingeführt.

Es ist vorgesehen, die Vergütungssätze in Krankenhäusern wie auch in städtischen technischen Berufsschulen zu erhöhen.

Für alle genannten Maßnahmen sollen im neunten Planjahrfrüht 2,2mal soviel Mittel ausgegeben werden wie im vorausgegangenen Planjahrfrüht.

Die monatlichen Durchschnittseinkünfte der Arbeiter und Angestellten werden im Jahrfrüht um 20 bis 25 Prozent erhöht, die Erhöhung der Löhne und Gehälter der Arbeiter und Angestellten der Kolchosbauern der gesellschaftsweisen Wirtschaft der Kolchos steigt um 30 bis 35 Prozent. Die Zuwendungen und Vergünstigungen aus dem gesellschaftlichen Konsumtionsfonds erreichen 1975 90 Milliarden Rubel, d. h. sie wachsen um etwa 40 Prozent.

Wie dem Parteitag bereits vom Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnev berichtet wurde, ist beabsichtigt, die innere Staatsschuld vorfristig zu tilgen.

Von 1947 bis 1956 wurden 11 Anleihen aufgelegt. Die Gesamtsumme dieser inneren Staatsschuld beläuft sich auf 25,8 Milliarden Rubel.

Nach dem Beschluß des ZK der KPdSU und des Ministerrates der UdSSR vom 19. April 1967 sollte ihre Tilgung von 1971 an im Laufe von 20 Jahren erfolgen.

Das Zentralkomitee und die Regierung haben diese Frage sorgfältig geprüft, alle Möglichkeiten erogen und es für notwendig befunden, mit der Tilgung der Anleihen vorfristig, im Jahre 1974, zu beginnen.

Die Tilgung der Schuld soll in folgenden Fristen erfolgen: In den Jahren 1974 und 1975 je eine Milliarde Rubel, in den Jahren 1976 bis 1980 je 1,2 Milliarden Rubel, in den Jahren 1981 bis 1985 je 1,5 Milliarden Rubel, in den Jahren 1986 bis 1990 je 2 Milliarden Rubel und im Jahre 1990 2,8 Milliarden Rubel.

Folglich wird die Staatsschuld sechs Jahre früher getilgt, als vorgesehen war.

Der raschen Zunahme der Geldkennziffer der Bevölkerung muß eine größere Konsumgüterproduktion und eine Vergrößerung des Warenumsatzes entsprechen. Im Entwurf der Direktiven ist vorgesehen, daß bei einer Zunahme der Geldkennziffer der Bevölkerung um 40 Prozent der Warenumsatz an die Bevölkerung um 42 Prozent, der Umfang der Dienstleistungen gegen Entgelt um 47 Prozent wächst.

(Schluß S. 8)

Schluß des Berichts des Genossen A. Kossygin

Im neuen Planjahr fünf werden die Marktfonds von Produkten wie Fleisch, Fisch, Pflanzenölen, Eiern und Gemüse um 40 bis 60 Prozent vergrößert. Der Verkauf von Konfektionsartikeln steigt um 35 Prozent, von Trikotagen um 56 Prozent, von Kultur- und Haushaltswaren um 60 Prozent. Die Zahl der Kühlschränke je 100 Haushalte wächst von 52 im Jahre 1970 auf 64 im Jahre 1975, die der Fernseher von 51 auf 72, der Waschmaschinen von 62 auf 72. Gegen Ende des Planjahr fünf werden an die Bevölkerung mehr als sechsmal soviel Automobile verkauft werden wie im Jahre 1970. Neben der gesamten Steigerung der Produktion von Konsumgütern und ihres Absatzes an die Bevölkerung ist es notwendig, ihr Sortiment ständig zu erweitern und zu verbessern. Die Verbrauchernachfrage ist nicht nur pauschal zu decken, wichtig ist vor allem, was für Waren der Käufer in den Geschäften vorfindet, wie weit ihn die Mannigfaltigkeit und Qualität zufriedenstellt. Daher müssen höhere Ansprüche an die Industrie und den Handel gestellt werden, die auf Veränderungen der Nachfrage stütziger reagieren müssen.

Es ist Zeit, daß die Handelsorganisationen in höherem Maße als bisher für das richtige Aufgeben der Bestellungen an die Industrie verantwortlich zu werden wissen, dafür, daß die Waren rechtzeitig den Verbrauchern erreichen. Die Industrie muß ihrerseits durch die Erzeugung neuer, attraktiver Waren den Bedarf der Bevölkerung lenken.

Im Planjahr fünf wächst der Umsatz des Gaststättenwesens auf das Aderhabachache. Das Netz der Speisegaststätten, Restaurants und Cafés muß weiterhin verdichtet werden, besonders das Netz der Gaststätten an den Baustellen, in den Betrieben und Lehranstalten. Die Hauptsache bei der Entwicklung des Gaststättenwesens ist die Verbesserung der Qualität und eine höhere Gaststättenkultur.

Nach dem Entwurf der Direktiven heißt, wird im neuen Planjahr fünf die Stabilität der staatlichen Einzelhandelspreise gesichert werden. Mit dem Zunehmen der Warenressourcen werden die Preise für einzelne Warengruppen herabgesetzt werden.

In den nächsten Jahren ist in großem Umfang die Produktion und der Verkauf von Koch- und Tafelgerichten, Konzentraten und anderen Erzeugnissen zu entfalten, die die Zubereitung der Speisen im Haushalt erleichtern. Bedeutend vergrößert werden muß die Lieferung abgekochter Nahrungsmittel an den Baustellen, sowie der Versandhandel und andere Formen eines kulturreicheren Handels sind zu entwickeln.

Der Umfang der Dienstleistungen an die Bevölkerung soll mindestens verdoppelt werden. Dazu wird es nötig sein, das Netz der Werkstätten der Ateliers, der Fabriken für chemische Reinigung, der Wäschereien und anderen Dienstleistungsbetriebe auszubauen. Unter den jetzigen Verhältnissen muß sich die Dienstleistung als ein großer mechanischer Wirtschaftszweig entwickeln.

Da die Einkünfte steigen, wachsen die kulturellen Ansprüche breiter Bevölkerungsschichten, entstehen neue Bedürfnisse. Immer größerer Bedeutung gewinnt z. B. die Touristik. Wir müssen ihre materielle Basis erweitern und festigen, mehr Hotels, Campings und andere Objekte für Touristen bauen.

Im Entwurf der Direktiven ist vorgesehen, von 1971 bis 1975 Wohnhäuser mit einer Fläche von insgesamt 565 bis 575 Millionen Quadratmeter zu bauen. Der Wohnungsbau wird immer mehr nach neuen Projekten erfolgen, die eine günstigere Raumeinteilung, eine bessere Gestaltung und Ausstattung der Wohnungen vorsehen.

Es gilt, die Wohngebäudeansprüche zu entwickeln sowie den Eigenheimbau in Stadt und Land zu fördern.

Große Aufmerksamkeit ist einer besseren kommunalen Betreuung und baulichen Ausgestaltung der Ortschaften zu schenken. Die überwiegende Mehrheit der Städte und großen Stedlungen mit Stadtrecht werden eine zentralisierte Wasserversorgung haben. Es wird mehr Haushaltsstrom zur Verfügung gestellt. Im Laufe der fünf Jahre sollen 17 bis 18 Millionen Wohnungen Anschluß ans Gasnetz erhalten. In den Städten werden 65 bis 70 Prozent der Wohnungen Gasanschlüsse haben, auf dem Lande 40 bis 50 Prozent.

Während der ersten Planjahr fünf wird die allgemeine Mittelschulpflicht. Im neuen Planjahr fünf wird die Einführung der allgemeinen Mittelschulpflicht zum Abschluß kommen. Die Lösung dieser Aufgabe hat eine gewaltige politische und soziale Bedeutung. Mit der Einführung der allgemeinen Mittelschulpflicht erhält jedermann große Möglichkeiten, den Beruf nach seinen Neigungen zu wählen und seine Fähigkeiten auf bestmögliche Weise zum Wohle der ganzen Gesellschaft anzuwenden.

Große Aufmerksamkeit wird im Entwurf der Direktiven der technischen Berufsschulung gewidmet. Der Hoch- und Fachschulunterricht wird sich weiter entwickeln. Es sollen fast 9 Millionen Spezialisten ausgebildet werden, darunter solche für die neuen Richtungen von Wissenschaft und Technik.

Die Abschlüssen dieser Jahre werden die Wirtschaft und Kultur des Landes in den neunziger Jahren unseres Jahrhunderts und Anfang des 21. Jahrhunderts entwickeln. Die Lehrpläne und Unterrichtsmethoden in den allgemeinbildenden, den Fach- und Hochschulen müssen bereits heute

immer mehr auf die Entwicklungsperspektiven der Wissenschaft und der Technik eingestellt sein. Große Bedeutung für die vollständige Befriedigung der Kulturbedürfnisse der Bevölkerung wird die weitere Steigerung der Zahl der erscheinenden Bücher, der Auflagen der Zeitungen und Zeitschriften, die Hebung ihres geistigen Niveaus und die Verbesserung ihrer grafischen Gestaltung. Die Entwicklung des Netzes der Kinos und Filmvorführungsanlagen, die Festigung der materiellen Basis der Kulturstätten haben.

Umfangreiche Aufgaben sind im neuen Planjahr fünf auf dem Gebiet des Gesundheitswesens zu lösen.

Es gilt, alle Formen der ärztlichen Hilfe zu verbessern, das Niveau der ärztlichen Versorgung der ländlichen Bevölkerung dem der Stadtbewohner anzunähern. Der Kreis dieser Aufgaben ist im wesentlichen durch das Gesetz über das Gesundheitswesen sowie durch den Beschluß des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR „Über Maßnahmen zur weiteren Verbesserung des Gesundheitswesens und zur Entwicklung der medizinischen Wissenschaft im Lande“ festgelegt. Der Bau von Krankenhäusern, Polikliniken, Fürsorgeeinrichtungen und Erholungsheimen wird fortgesetzt. Die Zahl der Krankenhausbetten soll 1975 drei Millionen erreichen.

Körperkultur und Sport werden im neuen Planjahr fünf eine weitere Entwicklung erfahren. Es werden eine weitere Erhebung der Bevölkerung erfordern eine fürsorgliche Einstellung zur Natur, eine Verbesserung des sanitären Zustands der Ortschaften. Die vom Obersten Sowjet der UdSSR

VI. Die außenwirtschaftlichen Verbindungen

Genossen! Eine wichtige Aufgabe des neunten Planjahr fünf ist die weitere Ausbau der außenwirtschaftlichen Verbindungen der UdSSR. Die maximale Nutzung der Vorzüge der internationalen Arbeitsteilung abzielt. Dies wird dazu beitragen, die internationalen Positionen der Sowjetunion zu konsolidieren, die Einheit und die wirtschaftliche Unabhängigkeit des sozialistischen Weltsystems zu festigen.

Eine besondere Stellung kommt in den außenwirtschaftlichen Verbindungen der UdSSR der Zusammenarbeit mit den sozialistischen Ländern zu. Das Gesamtvolumen des Warenumsatzes zwischen der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Ländern hat sich während des Jahr fünf auf fast das Aderhabachache erweitert. Eine bedeutende Entwicklung hat die Produktions- sowie die wissenschaftlich-technische Kooperation im Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe vereinigt Staaten erfahren.

Im Entwurf der Direktiven sind konkrete Schritte vorgesehen, die der planmäßigen Entwicklung einer engen wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit mit den sozialistischen Ländern gelten. Die Lieferungen vieler Arten von sowjetischen Industrieerzeugnissen, darunter denen des Maschinenbaus, der Chemie, der Roh- und Brennstoffe, werden beträchtlich zunehmen. So steigen die Erdgaslieferungen an die RGW-Länder von 138 Millionen Tonnen in den Jahren 1966 bis 1970 auf 243 Millionen Tonnen im neuen Planjahr fünf, die Erdgaslieferungen dementsprechend von 8 auf 33 Milliarden Kubikmeter, die von Elektroenergie von 14 auf 42 Milliarden Kilowattstunden, die von Eisenzer (in Metall gerechnet) von 72 auf 94 Millionen Tonnen. Wir werden im neuen Planjahr fünf den RGW-Ländern Ausstattungen für die chemische Industrie im Wert von 13 Milliarden Rubel, Mittel des Eisenbahns des Binnenschiffahrtstransports für fast 3 Milliarden Rubel und industrielle Konsumgüter für mehr als 8,5 Milliarden Rubel einführen. Die wachsenden Lieferungen der RGW-Länder an die Sowjetunion werden es ermöglichen, verschiedene Bedürfnisse der Volkswirtschaft vollständig zu befriedigen.

Das gegenwärtig in Arbeit befindliche Programm der sozialistischen Wirtschaftsintegration mit beruht auf dem Ziel, die UdSSR mit den sozialistischen Ländern zu verbinden, die die wirtschaftlichen Möglichkeiten, die die Zusammenarbeit oder RGW-Länder bietet, vollständig zu nutzen werden.

Unsere Planungs- und Wirtschaftsorgane werden zusammen mit den interessierten Ländern Gemeinwirtschaftsvorhaben ausarbeiten, um einen bedeutenden Zuwachs an Brennstoff-, Rohstoff- und Metallressourcen zu sichern, die Spezialisierung und Kooperation in verschiedenen Wirtschaftszweigen anzubahnen. Erleichtert wird die Lösung dieser Probleme durch die sich entfaltende Tätigkeit der Internationalen Investitionsbank, die die Durchführung einer vereinbarten Investitionspolitik fördert wird. Diese 1970 gegründete Bank soll die enge Zusammenarbeit der RGW-Länder bei der gemeinsamen Finanzierung großer Bauprogramme gewährleisten.

In diesem Planjahr fünf wird unser Land der Vertiefung der allseitigen wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit, der auf dieser Grundlage erfolgenden Ausweitung des Außenhandels auch mit anderen sozialistischen Ländern — der Demokratischen Republik Vietnam, der Koreanischen Volksdemokratischen Republik, der Republik Kuba, der Sozialistischen Föderal-

verschiedenen Grundlagen der Boden- und Wasserergänzung müssen strikt und konsequent in die Praxis umgesetzt werden.

Genossen! Die Verwirklichung des Sozialprogramms des neunten Planjahr fünf wird den Wohlstand aller Schichten unserer Gesellschaft heben. Der Aufschwung des Wohlstands und der Kultur der sowjetischen Menschen wird an allen Abschnitten vor sich gehen, mit der ganzen Mannigfaltigkeit der Mittel und Formen, die der entwickelten sozialistischen Gesellschaft eigen sind.

Es gilt, eine harmonische Verknüpfung der materiellen und der moralischen Arbeitsanreize zu sichern. Bessere Arbeitsergebnisse, schöpferische Initiative müssen durch verschiedene Formen der materiellen und moralischen Stimulation gefördert werden, die die gesellschaftliche Anerkennung der Verdienste des Werktätigen zum Ausdruck bringen und seinen Stolz auf sein berufliches Können erhöhen.

Die Hebung des materiellen Wohlstands und des Kulturlebens des Volkes steht in untrennbarer Zusammenhang mit der weiteren Festigung und Entwicklung der sozialistischen Lebensweise. Die sowjetischen Menschen sehen, wie sich im Ablauf des sozialistischen Aufbaus die großen Vorzüge des Sozialismus immer vollständiger offenbaren.

Der Sozialismus macht zum erstenmal in der Geschichte den Reichtum der Gesellschaft zu Reichtum für alle Gesellschaftsglieder. Auch darauf beruht der Arbeitsergoismus der sowjetischen Menschen, ihre Ergebenheit für die Ideale des Kommunismus, das ist eine der Grundlagen der unverbrüchlichen Einheit von Partei und Volk.

von Republik Jugoslawien — große Aufmerksamkeit schenken.

Die Sowjetunion hat mehrere Schritte unternommen, um unseren Handel mit China zu entwickeln. Die praktischen Resultate in diesem Bereich sprechen jedoch bei weitem nicht den realen Möglichkeiten beider Länder. Wir werden danach streben, die handelsbeziehungen zwischen China in den bevorstehenden Jahren auf der Basis der Gleichheit und der Respektierung der beiderseitigen Interessen entwickeln können.

Im bevorstehenden Planjahr fünf ist eine weitere Ausdehnung der außenwirtschaftlichen Verbindungen der UdSSR mit den Entwicklungsländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas vorgesehen. Was viele von ihnen — darunter Indien, Afghanistan, den Iran, Pakistan, die VAR, Syrien, den Irak und Algerien — angeht, so treten unser Handel und unsere wirtschaftliche Zusammenarbeit in ein Stadium, bei dem man bereits von festgelegten, für alle Beteiligten nützlichen Wirtschaftsbeziehungen sprechen kann. Unsere Zusammenarbeit mit ihnen, die auf den Grundsätzen der Gleichheit und der Respektierung der wechselseitigen Interessen beruht, nimmt den Charakter einer stabilen Arbeitsteilung an, die dem System der imperialistischen Ausbeutung in der Sphäre der Weltwirtschaftsbeziehungen entgegensteht. Zugleich erhält die Sowjetunion durch den Ausbau des Handels mit den Entwicklungsstaaten die Möglichkeit, den eigenen volkswirtschaftlichen Bedarf vollständiger zu decken.

Man kann mit Gewißheit sagen, daß die Wirtschaftsbeziehungen der Sowjetunion zu den Staaten Asiens, Afrikas und Lateinamerikas dazu angeht, sind die nationale Unabhängigkeit dieser Staaten gegen den Imperialismus, für Frieden und soziale Fortschritt zu dienen.

Wir sind auch für eine Ausweitung der Handelsbeziehungen mit den kapitalistischen Industrieländern. In unseren Wirtschaftsbeziehungen zu Finnland, Frankreich, Italien, Japan, der BRD und Österreich zeichnet sich die Tendenz zum Abschluß langfristiger Abkommen ab, die die handelsökonomischen, wissenschaftlich-technischen Aspekte menschlicher Zusammenarbeit berücksichtigen. Diese Abkommen schaffen zusätzliche Voraussetzungen für die Entwicklung des Handels.

Zeigen die Industrie- und Handelskreise der kapitalistischen Länder hinlängliches Interesse an der Erweiterung der Wirtschaftsbeziehungen zur Sowjetunion, so wird sich unser Handel mit ihnen mehr entwickeln.

Gewiß, die Großordnungen unserer Wirtschaftsbeziehungen zu den westlichen Ländern könnten ganz andere sein, wenn sich konstruktive Schritte ermöglichen ließen, um die aktuellen Probleme zu lösen, die gegenwärtig die internationale Lage so kompliziert machen.

Es ist z. B. bekannt, daß die Sowjetunion der Einführung sozialistischer Sicherheitskonferenz sehr große Bedeutung beimißt. Uns ist völlig klar, daß die Abhaltung dieser Konferenz zur Festigung des Vertrauens in Europa beitragen und den Weg zu einer großangelegten wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit bahnen würde. Dadurch ließen sich die Bedingungen für die Lösung von Problemen schaffen wie

der Organisation der transkontinentalen Güterbeförderung des Baus hochleistungsfähiger elektrischer Übertragungsleitungen und der darauf beruhenden Schaffung eines einheitlichen europäischen Verbundnetzes, dadurch ließen sich grundlegende Fortschritte bei der Lösung des Problems der Brennstoff- und Energiebilanz bewirken. Gleichzeitig würde das zur Entwicklung einer umfassenden Zusammenarbeit in einem so wichtigen Bereich der menschlichen Tätigkeit wie dem Umweltschutz und vor allem der Reinhaltung der Europa umsperrten Meere sowie der rationalen Nutzung ihrer Ressourcen, die Vereinigung der Bemühungen der Wissenschaftler vieler Länder um die Heilung von Kreislauferkrankheiten, im Kampf gegen den Krebs möglich machen.

Natürlich sind derartige Probleme nicht nur für Europa aktuell. Deshalb sind wir bereit, auf diesem Gebiet auch mit anderen Ländern, namentlich mit Kanada und Japan, zusammenzuarbeiten. Auch den Ausbau der wirtschaftlichen Verbindungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika schließen wir nicht aus, mit der Maßgabe, daß das Niveau dieser Verbindungen dem Wirtschaftspotential der beiden Länder mehr entspreche. Eine solche Zusammenarbeit wäre eine stabile Grundlage für die Lösung des Problems der Weltwirtschaft nach den Grundsätzen der friedlichen Koexistenz.

Die Sowjetunion, die sozialistischen Bruderländer treten unabweisbar für die friedliche Koexistenz der Staaten mit unterschiedlicher sozialer Ordnung ein. Wir halten den Krieg nicht für unvermeidlich, sind deshalb in den wirtschaftlichen Wettbewerben zwischen den beiden Systemen. Wir sind gegen abgekapselte Gruppen von der Art des „Gemeinsamen Marktes“. Wir sind für eine weitgehende Entwicklung vielseitiger Wirtschaftsbeziehungen ohne jegliche Diskriminierung. Das ist unsere grundsätzliche Position. Wir sind bereit, mit jedem Staat zusammenzuarbeiten, der seinerseits einen solchen Wunsch bekundet und sich nach den Prinzipien der friedlichen Koexistenz richtet. Die Beschränkungen der Sowjetunion durch Restriktionen und Diskriminierung im Bereich der Wirtschaftsbeziehungen schaden zu können, vergessen wir nicht: Die Sowjetunion verfügt über solche Ressourcen, die sie in der Lage setzen, die Möglichkeit einer unabhängigen Entwicklung zu sichern.

Es ist notwendig, daß die Mitarbeiter der Planungsorgane, der Außenhandelsstellen und der Industrie an die Fragen des Ausbaus der außenwirtschaftlichen Verbindungen von der Warte ihres Nutzeffekts für die Volkswirtschaft als Ganzes herzugehen, nicht aber von der Warte eines einzelnen Ressorts.

Die Entwicklung des Außenhandels, der Ausbau der internationalen ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit muß zur erfolgreichen Lösung der Aufgaben des neuen Planjahr fünf beitragen.

Genossen! Die Geschichte der fünfjährigen Planjahre ist eine Geschichte großer Errungenschaften. Die Sowjetunion, die unter der Führung der Leninischen Partei den Sozialismus aufgebaut hat und heute erfolgreich die materiel-technische Basis des Kommunismus schafft. Von Planjahr fünf zu Planjahr fünf entwickeln sich Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur, wächst das Nationaleinkommen, steigt der Lebensstandard des Volkes, werden immer größere soziale Probleme erfolgreich gelöst.

Unsere Parteitage waren und bleiben in allen Entwicklungsperspektiven historische Meilensteine, die den Vormarsch der Sowjetlandes zum Kommunismus kennzeichnen. Die Generallinie der weiteren Entwicklung, die das oberste Organ unserer Partei für das nächste Jahr fünf festlegt, synthetisiert den Willen und die Vernunft der gesamten Partei, aller Sowjetmenschen.

Der neunte Planjahr fünf ist der Plan des weiteren Aufbaus der Wirtschaft des Landes und der Hebung des Lebensniveaus unseres sowjetischen 250-Millionen-Volkes. Unsere Errungenschaften bei diesem Werk verlieren dem Sozialismus noch größere Anziehungskraft. Vorüber ist die Zeit, die wir in den anderen sozialistischen Ländern tragt viel dazu bei, daß sich der soziale Fortschritt in der ganzen Welt beschleunigt.

Der neue Planjahr fünf ist der Plan einer weiteren Entwicklung der sozialistischen Produktionsverhältnisse. Er gewährleistet die aktive Teilnahme der breiten Massen der Werktätigen an der Produktion und der Angelegenheiten der Gesellschaft. Die sozialistische Sowjetordnung ist die fortschrittliche, demokratische Ordnung, sie erlaubt es der Arbeiterklasse, der Bauernschaft, der Intelligenz, ihre schöpferischen Kräfte am vollständigsten zur Geltung zu bringen.

Unser Planjahr fünf ist ein Plan des friedlichen Ausbaus. Er zeigt, daß die Politik des Sowjetstaates die Politik des Friedens und des Fortschritts ist. Unsere friedlichen Aufbaupläne, unsere Friedenspolitik stehen der Aggressionspolitik des Imperialismus entgegen. Wir kämpfen für internationale Entspannung im Interesse aller Völker.

In einer komplizierten internationalen Lage, da die imperialistische Reaktion zu Kriegsabenteuern und direkter Aggression übergeht, da die amerikanischen Imperialisten unter Bruch der Regeln des Völkerrechts den schändlichen, schmutzigen Band-

tenkrieg in Vietnam, Kambodscha und Laos führen und der Aggression im Nahen Osten Vorschub leisten, da in der Welt Spannung und Kriegsgelahr fortpostehen, haben wir kein Recht, auch nur für einen Augenblick die Notwendigkeit der Stärkung unserer Streitkräfte in Frage zu stellen. Die Kampfbereitschaft unserer Armee wird weiter gesteigert werden. Eine weitere Stärkung der Verteidigungsmacht unseres Staates gewährleistet.

Die Erfüllung des fünfjährigen Plans für die weitere Entwicklung der gesamten Sowjetunion, und jeder einzelnen ihrer Völker, ist ein großer Erfolg unserer Heimat. Eine gewaltige wirtschaftliche und politische Bedeutung hat sie. Sie wird die Wirtschaftskraft der Heimat noch mehr steigern, wird das Leben aller Menschen besser und schöner machen, materiell sorgenreicher und geistig inhaltsreicher und interessanter.

Die sowjetischen Menschen haben den XXIV. Parteitag der Kommunistischen Partei mit großer Erfolg im Wettbewerb der ganzen Völker geehrt. Der Plan für das erste Quartal wurde von der gesamten Industrie überboten. Das Volumen der Industrieproduktion belief sich auf 103 Prozent der Planaufgabe. Die Produktion im Tagesdurchschnitt lag um 1,5 Prozent über dem Ziel des ersten Quartals vorigen Jahres. Sämtliche Ministerien, alle Unionsrepubliken erfüllten die Produktionsaufträge für die Industrie. Der Plan und die Zusatzstoffe für die Beschaffung von Produkten der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft und der Fischerei wurden ebenfalls überboten. Das ist ein guter Auftakt zum neuen Planjahr fünf.

Wir sind überzeugt, daß die schöpferische Initiative der Werktätigen im Kampf um die Erfüllung der Aufgaben des fünfjährigen Plans, die sich auf das nächste Jahr fünf hinzieht, zu einem großen kommunistischen Aufbruch sein.

Die gesamten geschichtlichen Entwicklungserfahrungen der Sowjetgesellschaft bestätigen: Je größer die Aufgaben des fünfjährigen Plans sind, umso größer die Initiative der Menschen, die an diesen Aktionen teilnehmen, und im Gegenteil, je tieferliegender die Umgestaltung, die wir vornehmen wollen, desto mehr das Interesse dafür und die bewußte Einstellung dazu gesteigert, müssen immer neue Millionen und aber Millionen von dieser Notwendigkeit überzeugt werden.

Die Arbeitsbemühungen der Volksmassen werden von der kommunistischen Partei geleitet und auf ein einheitliches Ziel ausgerichtet. Sie genießt das grenzenlose Vertrauen der Arbeiterklasse, aller Werktätigen. Uns Kommunisten ist die Pflicht auferlegt, auf jedem Schritt Vorwärts selbst Arbeit, gründliche Sachkenntnis, hervorragende Organisationsfertigkeit und Disziplin zu sein, Vorbild an Prinzipienfestigkeit und Unabwankbarkeit gegenüber den Mängeln.

Am Parteitag nehmen Vertreter fast aller kommunistischen und Arbeiterparteien der Welt teil. Wir danken unseren Freunden für die hohe Einschätzung, die sie der Politik der Kommunistischen Partei der Sowjetunion geben. Sie würdigen unsere wirtschaftlichen Erfolge als einen wichtigen Beitrag zur Festigung der Beziehungen der Völker und zur Entwicklung der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung und des nationalen Befreiungskampfes.

Die internationale Arbeiterklasse, alle fortschrittlichen Menschen der Welt betrachten unser fünfjähriges Jahr als große Siege im historischen Ringen zwischen Sozialismus und Kapitalismus. Auch den neuen Planjahr fünf beurteilen sie als einen Schritt vorwärts beim sozialen Fortschritt der ganzen Menschheit, als einen Schritt zum Triumph des Kommunismus in der ganzen Welt.

Mit unseren Plänen, mit unserer Politik sagen wir Kommunisten den Werktätigen der ganzen Welt, daß unsere vornehmste Sorge und unser wichtigstes Ziel das Wohl des arbeitenden Menschen, die Schaffung von Bedingungen, die das Beste und allseitige Aufblühen der menschlichen Persönlichkeit sichern.

Die Direktiven zum neuen Planjahr fünf, die unser XXIV. Parteitag beschlossen hat, sind ein Programm des gesamten Volkes.

Vergleichen mit allen früheren Planjahr fünf, die das Sowjetvolk erfolgreich verwirklicht hat, sind die neuen Planjahr fünf die wichtigsten. Sie weisen die Wucht seiner Maßstäbe, die Größe der vorgesehenen Aufgaben, das breite Erfassen aller wichtigsten Momente im Leben der Sowjetgesellschaft.

Jeder Werktätige unseres Landes wird alle seine Kräfte und Energien erfolgreich einbringen. Jeder Beitrag zum großen Werk des ganzen Volkes zu leisten.

Gestatten Sie, der Überzeugung Ausdruck zu verleihen, daß der neunte Planjahr fünf durch den Willen der Partei, durch den Willen und die Opferbereitschaft des gesamten Sowjetvolkes erfolgreich verwirklicht werden wird.

Zu neuen ruhmreichen Leistungen, zu neuen Siegen des Kommunismus führt uns die große Partei Lenins!

Es lebe das große sowjetische Volk — der Schöpfer des Kommunismus!
(Der Bericht des Genossen Kossygin wurde mit großer Aufmerksamkeit angehört und vielmals von Beifall unterbrochen.)



MOSKAU. XXIV. Parteitag der KPdSU. UNSER BILD: Erster Sekretär des ZK der BKP, Vorsitzender des Ministerrats der Volksrepublik Bulgarien, Todor Shiwkov (links) unter den Delegierten des Parteitages.

Ausländische Gäste begrüßen den XXIV. Parteitag

Ansprache des Genossen Oswaldo Dorticos

der Entwurf der Direktiven des Parteitages der KPdSU für das neue Planjahr fünf über den steigenden materiellen Wohlstand der Sowjetmenschen und die ständig wachsende Macht des Landes Aufschluß gibt, das im Laufe von sieben Jahren, umgeben von imperialistischen Staaten, das Banner des revolutionären Sozialismus verteidigen mußte.

Die offensichtlichen wirtschaftlichen Erfolge der Revolutionäre der ganzen Welt, sagte der Redner, sind die besten Beweise für die Unausbleiblichkeit des Sieges einer Gesellschaftsordnung, die die Ausbeuter der wirtschaftlichen Mächte überbrückt und zum Ziel gesetzt hat, der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen ein Ende zu bereiten. Weder die Verurteilung der imperialistischen Ideologen noch objektive Schwierigkeiten, die im Prozeß des Aufbaus des Sowjetlandes überwinden werden müssen, können den offenkundigen Kontrast zwischen dem zuversichtlichen Voranschreiten der Völker der Sowjetunion und der in der menschlichen Gesellschaft der Vereinigten Staaten von Amerika, der Hochburg des Imperialismus, herrschenden hoffungslosen Verzweiflung überwinden.

Oswaldo Dorticos verwies auf die Bedeutung des Bestehens der Sowjetunion, ihrer wirtschaftlichen Stärke für den revolutionären Kampf der Völker Lateinamerikas und für die nationale Befreiungsbewegung. Das wird bereit durch die effektive Unterstützung bestätigt, die die Sowjetunion den Völkern Lateinamerikas und Kuba in den für sie entscheidenden Zeiten erweist, sagte er.

Die Konsolidierung der kubanischen Revolution, der sozialistischen Errungenschaften des Landes verdanken wir in starkem Maße der Unterstützung durch die Sowjetunion. Ihre Hilfe bei der Entwicklung der Wirtschaft und bei der Stärkung der Verteidigungskraft Kubas, sagte der Redner. Er brachte die Zuversicht zum Ausdruck, daß die Freundschaft zwischen der Sowjetunion und Kuba, zwischen den kommunistischen Parteien beider Länder zum Ausdruck kommen wird.

Im Namen der Republik Kuba erklärte der Präsident sich solidarisch mit den kämpfenden Völkern Indochinas und den arabischen Völkern, die um ihre Rechte ringen.

Auf die Lage in Lateinamerika eingehend, betonte Oswaldo Dorticos, daß der nichtgleichberechtigte Handel und die Plünderung durch Privatkapitalisten die einzige Alternative ist, die der reiche Nachbar diesem Kontinent bietet. Die Amerikaner sind jedoch auf diesem Kontinent mit Schwierigkeiten konfrontiert, sagte der Redner. Mit Freuden hat ganz Lateinamerika den Sieg der populären Unidad-Partei begrüßt, die den Präsidenten Allende in die Lage versetzt, eine Regierung zu bilden, die fest entschlossen ist, die Zukunft Chiles zu entscheiden und eine Politik tiefgreifender revolutionärer sozialer Umgestaltungen durchzuführen. Hohe Einschätzung fand die Festlegung, die die Regierung von Peru über den nationalen Interessen des Landes entsprechende Politik durchführt.

REDAKTIONSKOLLEGIUM

UNSERE ANSCHRIFT: 027 g. Целиноград Дом Советов 7-й этаж «Фройндшафт»

Die „Freundschaft“ erscheint täglich außer Sonntag und Montag. Redaktionsschluß 18 Uhr des Vortages (Moskauer Zeit) «ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 65414

TELEFONE: Chefredakt. — 219-09, Stellv. Chefr. — 2-17-07, Verantwortl. Sekretär — 2-79-84, Abteilungen: Propaganda — 2-16-71, Partei- und politische Massenarbeit — 2-16-51, Wirtschaft — 2-18-23, Kultur — 2-74-26, Literatur und Kunst — 2-18-71, Information — 2-78-50, Lehr- briele — 2-77-11, Buchhaltung — 2-56-45, Fernruf — 72